

Privilegirte Schlesische Zeitung.

No. 68. Mittwochs den 12. Juny 1822.

Bekanntmachung.

Den Inhabern hiesiger Stadt-Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht: daß

1) die Zahlung der davon fälligen Zinsen für das halbe Jahr von Weihnachten 1821 bis Johannis dieses Jahres,
2) die Zahlung der am vorjährigen Weihnachts-Termine gekündigten Capitalien

vom 14ten bis zum 26sten dieses Monats täglich, mit Ausschluß der Sonntage, in den Vormittags-Stunden von 9 bis 12 Uhr in unserer ersten Cämmerei-Casse erfolgen wird.

Diejenigen gekündigten Capitalien, welche bis zum 26sten dieses Monats nicht sollten abgeholt worden seyn, werden sofort zum Depositorio des hiesigen Königl. Hochlöbl. Stadt-Gerichts eingezahlt werden, um den fernern Zinsenlauf davon zu hemmen. Breslau den 10. Juny 1822.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadt-Räthe.

Berlin, vom 8. Juny.

Des Königs Majestät haben geruhet: am 23. May den Major Prinz Carl von Preußen Königl. Hoheit zum Oberst und Chef des 12ten Inf. Regts. zu ernennen, und demselben zugleich das Commando der 2ten Garde-Infant. Brigade zu übertragen; am 25. May dem Rittmeister Gr. Poninski des Garde-Kuirassier-Regts. bei seiner Entlassung den Charakter als Major beizulegen; den Capitain v. Pollern des 4ten Inf. Regts., den Capitain v. d. Gröben vom 1sten Bataillon 4ten Landw.-Regts., den Capitain v. Kölichen des 21sten Inf. Regts. zu Majors zu befördern, dem letzteren auch zu gestatten, seine Stelle mit dem Major v. Sallisch des 40sten Inf. Regts. zu vertauschen; den Rittmeister v. Podbielski des 4ten Ulanen-Regts., den Capitain v. Borcke des 20sten Inf. Regts. zu Majors zu befördern; dem Capitain v. Gagern dieses Regiments, und dem Rittmeister v. Ziegler und Klipphausen des 12ten

Husaren-Regts. als Majors den Abschied zu bewilligen.

Se. Majestät der König haben Allerhöchst Ihren Hofmarschall Freiherrn v. Maltzahn zum Wirklichen Geheimen Rath mit dem Prädikat Excellenz zu ernennen geruhet.

Se. Majestät der König haben dem Maurergesellen Mehrstädt aus Gehofen das Allgemeine Ehrenzeichen zweiter Klasse zu verleihen geruhet.

Koblenz, vom 30. May.

Wie es heißt, werden wir diesmal das Glück haben, Se. Königl. Hoheit den Prinzen Wilhelm (2ten Sohn Sr. Maj. des Königs) 3 Wochen lang bei uns zu behalten; auch wird binnen einigen Tagen Ihre Königl. Hoheit der Erbprinz von Oranien ebenfalls hieher kommen. Gestern hatte die ganze hiesige und Ehrenbreitsteiner Garnison große Parade auf dem Exerzierplatz an der Feste Alexander. Se. Königliche Hoheit bezeigten Ihre höchste Zufriedenheit mit der vortrefflichen Haltung der Truppen.

Wien, vom 25. May.

Seit mehreren Tagen ward der Baron von Bühler, russischer Staatsrath, welcher hier privatisirt, vermißt; jetzt hat ihn die Donau an das Ufer gespült; er soll schon längere Zeit Spuren von tiefer Schwermuth haben blicken lassen.

München, vom 25. May.

Mehrere Abgeordnete haben den Antrag gemacht: Die hohe Kammer wolle Se. königl. Majestät ehrfurchtsvoll bitten: 1) Zu dem von Hrn. v. Baader vorgeschlagenen ganz entscheidenden Versuche mit einer Eisenbahn und Wagen in natürlicher Größe eine Summe von 8000 Gulden aus den für die laufende Finanzperiode zu Bauten und nützlichen Versuchen bestimmten Fonds von jährlichen 500,000 Gulden (welche bedeutende Summe bei der gegenwärtig gewordenen Einschränkung unserer Salzfabrikation ohnehin nicht mehr ganz nothwendig seyn kann) zu bewilligen. 2) Eine Gegend, welche sich am geeignetsten zur Verbindung der Donau mit dem Main mittelst einer verbesserten Eisenbahn darbieten würde (etwa zwischen Donauwörth und Marktbreit) durch den Hrn. Oberbergrath untersuchen und aufnehmen, dann auch durch denselben einen vollständigen Kostenanschlag über das Ganze herstellen zu lassen, damit in der Folge über die zweckdienlichste und vortheilhafteste Ausführung dieses wichtigen Projectes ein geeigneter Beschluß gefaßt werden könne.

Vom Mayn, vom 1. Juny.

Die baiersche Kammer versammelte sich am 28sten v. M., Abends um 6 Uhr, nochmals. In dieser Abendsitzung wurde die Diskussion über den Staatshaushalt fortgesetzt und beendigt. Zuerst sprach Häcker über mehrere Gegenstände der Civil-Verwaltung, ging dann zu den Militair-Ausgaben über, und schloß sich dem früheren Wunsche auf Verbesserung des Looses der Offiziere und Soldaten, zugleich aber auch dem Antrage an, daß Se. Majestät der König sich beym Bundestag um mögliche Verminderung des Contingents verwenden möchte. Er schloß mit dem Antrage, daß durch Einführung der Landräthe und Ausscheidung der Kreis- und Gemeinde-Lasten auf ein einfacheres Finanz-System bis zur nächsten Steuer-Bewilligung Bedacht genommen werde. Hierauf sprachen die Regierungs-Commissare, der Geh. Legations-Rath v. Fladt, und der Ministerial-Rath v. Knopp. Letzterer suchte vorzüglich die Armee-Ausgaben zu rechtfertigen, und meinte, wenn es möglich sey, den Wünschen der Kammer entgegen zu kommen, so werde es dem Ministerium der Armee sehr angenehm seyn. — Der Armee-Minister, Graf v. Triva, las von einem Blatte, daß Se. Majestät bedauern, mit 7,674,009 Gulden für den Armee-Bedarf nicht ausreichen zu können, vielmehr 7 Millionen für den ordentlichen und 1 Million für den außerordentlichen Dienst bedürfen, selbst wenn auf die von der Kammer in Anregung gebrachten Ersparungen in der Art eingegangen werden sollte, wie das Königl. Gesammt-Staats-Ministerium die Realisirbarkeit begutachtete. (Allgemeines tiefes Schweigen; Pause.) Nach ihm sprach der Ministerial-Rath v. Stürmer über den Zweck des Ministeriums des Innern, und zuletzt der Finanz-Minister, welcher die Verwaltung der dreijährigen Periode zu rechtfertigen suchte. — Der Präsident erklärte hierauf die Berathung und

den Cyclus der diesmaligen Versammlung für geschlossen; er durchging das Wirken der vorigen und diesmaligen Stände-Versammlung, und dankte der Kammer für ihren stets geäußerten guten Geist und das ihm bewiesene Zutrauen und dem zweiten Präsidenten, so wie den beiden Secretären, für die Unterstützung, womit sie ihm in seinen Verrichtungen an die Hand gegangen, und endete mit dem Ruf: Es lebe der König! Auch der zweite Präsident v. Seuffert nahm Abschied von der Kammer. v. Aretin warf die Frage auf, warum nicht mehr zu thun möglich gewesen, und meinte, der Grund läge darin, daß so viele Staatsdiener den Geist der Verfassung nicht erfaßten. Jedes freimüthige Wort in diesen Mauern erscheine den Verwaltungsbehörden zu widerlegen nothwendig. Es müsse noch so weit kommen, daß die Herren es so ruhig anhören, als der Richter den Spruch des Appellations-Gerichtes. Sie müßten widerlegen, verzogenen Kindern gleich, die das nicht wollen, was sie sollen. Die Opposition sey von der Verfassung aufgestellt, sey Lebensprinzip in der konstitutionellen Monarchie. Um 11 Uhr trennte sich die Versammlung unter dem wiederholten Rufe: Es lebe der König und die Verfassung!

Aus den von dem königl. Staatsministerium des Innern den Ständen mitgetheilten Nachrichten über den Zustand der Volksschulen und den Schulplan im Königreich Baiern geht folgendes hervor: Das Königreich zählte im Jahre 18 20/21 in Summa 489,196 Schulkinder, 5324 Schulorte, 5008 Schulhäuser, 7114 Schullehrer und Gehülfen. Im Durchschnitt kommen also auf einen Lehrer 69 Schüler. Die Quellen und Mittel sind auf 1 Million 715,910 Gulden berechnet, so daß von diesen Mitteln jeden Schulort ein Antheil von 362 Gulden in der Gesammtmasse trifft.

Bei der Landgräfin Elisabeth von Hessen-Homburg, Schwester des Königs von Großbrittannien, sind nun bestimmte Nachrichten aus London angekommen, denen zufolge alle hin und wieder in Umlauf gewesene und auch in öffentlichen Blättern wiederholte Gerüchte von einer während dieses Sommers projektirten neuen Reise Georg IV. nach dem Continent grundlos sind, indem schon der Gesundheitszustand Sr. Majestät denselben das Unternehmen einer solchen Reise nicht gestattet, auch die Aerzte Seereisen widerrathen haben.

Die Nachricht, daß dem piemontesischen Grafen von Castiglione, der sich in Frankfurt unter Bürgschaft eines angesehenen Handelshauses aufhält, die Weisung zugekommen sey, die Stadt zu verlassen, ist ohne allen Grund; niemand hat bis jetzt daran gedacht, ihn von hier wegzuweisen. Er hat sich mit dem Blatte des Nürnberger Correspondenten, worin die Nachricht zuerst enthalten war, auf die Polizei begeben und darum angesucht, den Einsender dieses Artikels auszumitteln.

Hamburg, vom 6. Juny.

Officiellen Nachrichten aus Copenhagen zufolge, wird unsere Stadt das Glück haben, den Hrn. Grafen von Schonen (Se. königl. Hoheit den Kronprinzen von Schweden) morgen hier eintreffen zu sehen. Der Herr Graf wird im Hause des königl. schwedisch-norwegischen Hrn. Ministers abtreten.

St. Petersburg, vom 22. May.

Se. Maj. der Kaiser werden bestimmt in den letzten Tagen dieses Monats von hier zu der vom Grafen Sacken befehligten ersten Armee abreisen, und wollen am 1. Juny schon in Wilna eintreffen, um dem Stiftungsfeste der Ismailowschen Leibgarde, die in den dortigen Umgegenden kantonnirt, beizuwohnen. Man spricht von großen und sehr glänzenden Manövres, die nach der Ankunft des Kaisers an verschiedenen Stand-Orten des ersten Armee-Corps, namentlich in Wilna, Mohilew und Minsk, Statt finden werden.

Am 13. May verließen Ihre Majestät die Kaiserinnen, begleitet von der Erbgroßherzogin Maria und Ihrem Erlauchten Gemahle, nebst dem ganzen Hofstaate, unsere Stadt und begaben sich nach ihren Sommer-Residenzen; die regierende Kaiserin Elisabeth nach Zarskoje-Selo, wohin der Kaiser zwei Tage früher schon abgegangen war; die Kaiserin Maria aber nach ihrem gewöhnlichen Sommersitz Pawlowsk, 30 Werste von der Residenz.

Warschau, vom 2. Juny.

Um dem bemerkbar gewordenen Mangel an Scheidemünze abzuhelfen, hatte das Münzamt Befehl erhalten, Kupfergeld zu prägen.

Gestern sind die ersten Groschen ausgegeben worden, welche die Aufschrift führen: „aus inländischem Kupfer."

Paris, vom 1. Juny.

Die Staats-Minister — außer Activität — die ihre Entlassung genommen haben, sind die Grafen Jaucourt, Molé, Dessoles und der Herzog von Dalberg.

Der ehemalige piemontesische Kriegs-Minister Graf Santa-Rosa und einige andere Piemonteser sind nach Alençon unter besondere Aufsicht gebracht worden.

Dem Abbé Sicard soll ein Denkmal errichtet werden.

Der Offizier Vallee, eines Complotts in Marseille überwiesen und zum Tode verurtheilt, hatte appellirt, und hoffte Strafmilderung vom Könige. Der Appellationshof hat aber das Urtheil bestätigt.

Die letzten Sitzungen der spanischen Cortes, sagt die Gazette de France, scheinen anzudeuten, daß dieses unglückliche Land sich der Crisis nähert, welche alle verständigen Leute seit lange vorausgesehen haben. Das Reich des Schreckens, dessen Andenken eine lange Reihe von Jahren bei uns nicht hat verlöschen können, bedroht mehrere Provinzen der Halbinsel. Das Gesetz über verdächtige Personen, die Verabschiedung der treuen Diener des Monarchen, der Vorschlag, das Vaterland für in Gefahr befindlich zu erklären, die Einkerkerung der Priester ꝛc. sind das Vorspiel bejammernswürdiger Ereignisse. Es scheint gewiß, daß in der Cortes-Sitzung am 18ten das Martial-Gesetz gegen die in Aufstand begriffenen Provinzen angenommen worden ist, als das einzige Mittel, den Insurrectionen, die auf allen Punkten in Spanien ausbrechen, ein Ziel zu setzen.

Dasselbe Blatt meldet in Hinsicht des neuerdings öfterer erwähnten Monarchen-Congresses in Florenz: „Dieser Congreß wurde beschlossen, als die Souveraine sich in Laibach trennten. Unsere Leser werden sich erinnern, daß wir ihnen denselben vor Jahr und Tag angezeigt haben, und seit der Zeit ist Alles, was in Laibach beschlossen worden, nach und nach in Wirklichkeit getreten. Die europäische Politik ist noch jetzt, was sie damals war, ein gemeinschaftliches System der Erhaltung und Vertheidigung gegen revolutionaire Unternehmungen."

Die Hitze in Brest ist auf 28 Grad gestiegen, und beinah unerträglich. Ein schweres Gewitter, doch ohne einen Tropfen Regen, drehte der Stadt; es schlug in der Nachbarschaft ein, doch ohne zu zünden.

Die Hitze in Paris ist auf 24 Grad gestiegen. (Dieses ist die gewöhnliche Temperatur auf der See unter der Linie.)

Colmar, vom 28. May.

Hier ist folgender Tagesbefehl erschienen: „Der General-Lieutenant-Commandant macht der 5ten Militairdivision bekannt, daß die Herren Trole, Lieutenant Aide-Major im Pontonier-Bataillon, Valterre, Lieutenant in der 5ten Compagnie Ouvriers, Peugnet und Gaillardon, Lieutenants im 3ten Artillerie-Regiment zu Fuß, aus der Armeeliste ausgestrichen worden sind; weil sie Mitglieder von geheimen Verbindungen waren.

Die drei erstern haben durch ihre Aufrichtigkeit in ihren Geständnissen die Erlaubniß erhalten, sich aus Frankreich zu begeben.

London, vom 28. May.

Die Minister haben in diesem Monate mehr hohe kirchliche Aemter zu vergeben, als es je der Fall war; welches zu einer Zeit, wo die Stimmenmehrheit für sie im Abnehmen ist, recht gelegen kommt.

Auf unserem berühmten Wettkomptoir sind über die Frage, ob nach der Rückkehr des Hrn. v. Tatitschef nach Petersburg der Feldzug eröffnet werde oder nicht, schon über 200,000 Pfd. Sterl. pro und contra niedergelegt worden.

So wie über mehrere Theile des Königreichs höchst schädliche Hagelwetter gezogen sind, so hat auch hier am Sonnabend ein solches unbeschreibliche Verheerungen angerichtet. Im königl. Pallast allein wurden an 1500 Glasscheiben eingeschlagen.

Die Besitznahme von St. Salvador (Bahia in Brasilien) durch die portugiesischen Truppen ist nicht ohne Blutvergießen abgelaufen. Jene waren 3000 Mann, diese (aus Milizen bestehend) noch einmal so stark. Man hat sich in den Straßen geschlagen. Die Portugiesen waren Sieger, und haben sich der Forts be-

mächtigt. — Der Kronprinz von Brasilien ist fest entschlossen, im Lande zu bleiben, so sehr ihm die Trennung vom Könige schmerzt. Seine Standhaftigkeit hat die Ruhe in Rio=Janeiro wieder hergestellt. Er ist der Abgott des Volks.

Unser Kriegsschiff Superb von 78 Kanonen ist von Lima, Valparaiso und Rio Janeiro (wo es am 23. März absegelte) mit der Correspondenz und 2 Millionen Dollars für Privatrechnung angekommen. Die Mißhelligkeiten zwischen San Martin und Cochrane dauerten fort; der erstere widersetzte sich dem Ansehen und den Zwecken des letzteren völlig und hatte angefangen, eine eigene Seemacht unter peruanischer Flagge zu bilden, die bis dahin aber erst aus einer Corvette und zwei Briggs, von Engländern befehligt, bestand.

Wir haben mit dem Ostindienfahrer Farquharson, der am 24. d. von Kanton in Weymouth angekommen ist, nähere Nachrichten über den unglücklichen Vorfall erhalten, dessen die amerikanischen Blätter neulich erwähnten. Es geht daraus folgendes hervor: Die Königl. Fregatte Topas, welche bey dem chinesischen Dorfe Lintin vor Anker lag, hatte Leute ans Land geschickt, um frisches Wasser einzunehmen. Die Einwohner geriethen mit denselben in Streit, und es kamen deren gegen 300 zusammen. Der Befehlshaber der Fregatte, Capit. Richardson, war nicht am Bord, und da der erste Lieutenant die Gefahr, in welcher die Matrosen sich befanden, merkte, gab er Befehl, scharf zu feuern, um den Rückzug derselben zu decken. Bey dieser Gelegenheit wurde ein Chinese getödtet und 5 verwundet, von denen später noch einer starb; von den Matrosen wurden 13 Mann verwundet. Da Kapit. Richardson die Leute nicht ausliefern wollte, welche die Chinesen getödtet hatten, so erließ die chinesische Regierung unterm 31sten Dec. v. J. ein Edict, dem zufolge aller Handel mit England verboten wurde. Alle Englische Kaufleute und Agenten erhielten die Weisung, das Land augenblicklich zu verlassen, und den Schiffen wurde nur ein Proviant auf 6 Monate zugestanden. Nur ein Schiff, das seine Ladung bereits am Bord und seine Pässe unterzeichnet hatte, durfte absegeln, die übrigen mußten ohne Ladung abgehen. Alle Contanten und die Familien der englischen Ansiedler wurden an Bord des Schiffes Waaterloo gebracht. Verschiedene chinesische Junks (Wachtschiffe) machten Miene das Absegeln des Farquharson zu hindern; allein, nachdem die Topas einige Schüsse über diese Schiffe abgefeuert hatte, ließen sie von ihrem Vorhaben ab. Die Flagge auf der englischen Factorey wurde mit Zustimmung der brittischen Behörden abgenommen. Der Chirurgus Livingston war der einzige Engländer, der in Macao blieb, und man hatte wenig Hoffnung, die Sache freundschaftlich beyzulegen, wenigstens so bald nicht.

Ein Privatbrief aus Macao vom 27sten Januar meldet: Der Vorfall mit der Fregatte Topas ist noch nicht in Ordnung. Wir sind mit allen Schiffen in dem Hafen von Chaumple vor Anker gegangen. Die Topas ist bey uns. Dem Vernehmen nach, ist der Vice=König von Canton geneigt, den Handel frey zu geben, insoweit er sich auf Einkaufen und Verkaufen erstreckt; er will aber, ehe die Schiffe absegeln, durchaus 2 Matrosen ausgeliefert haben. Vielleicht kann die Sache vor Abgang des Topas, welche in ohngefähr 10 Tagen absegelt, abgemacht seyn; allein mit Gewißheit läßt es sich nicht bestimmen.

Nach den letzten Nachrichten aus Irland leben in den Grafschaften Limerick, Clare, Golway, Cork und Carlow 80,000 Menschen von Wasser=Kresse, wildem Senf, Nesseln, Disteln, Löwenzahn, Bärenkraut und andern Kräutern, welche sie auf den Feldern finden. Die Menschen sterben auf den Heerstraßen vor Hunger und an dem Typhus=Fieber.

Der Capitain Palmer, der von Neu=Süd=Shetland zurückgekommen ist, hat daselbst eine feste Küste von der Höhe der zuerst durch Capitain Smith entdeckten Inseln an bis zum 41° W. L. beschifft, indem er sich so nahe, als es das Eis erlaubte, ans Land hielt. Er entdeckte auch eine Mile im Innern der Washington=Enge einen herrlichen Hafen (Palmersport nach ihm) und es ist jetzt kein Zweifel mehr, daß ein antarktisches Festland vorhanden ist und mit Cooks südlichem Theile zusammenhängt. Es enthält hohe Schneegebirge im Innern.

Madrit, vom 19. May.

Die hiesige Hauptstadt bietet den Anblick eines Vulkans dar, der in jedem Augenblicke

auszubrechen droht; doch ist bis jetzt die Ruhe noch aufrecht erhalten worden. Seit den Empörungen in den nordöstlichen Provinzen, und vorzüglich in Catalonien, scheinen die Franzosen vorzüglich der Gegenstand der Beleidigungen und heftigen Angriffe der Unruhestifter geworden zu seyn. Die Regierung hat ihre Vorsichtsmaaßregeln gegen alle Fremde verdoppelt. Das Ministerium hat den Befehl ertheilt, unverzüglich eine Armee von 15,000 Mann nach Catalonien aufbrechen zu lassen. Andere 11 Bataillons sind unterwegens, um die Divisionen von Lopez Bannos, in Biscaya und Navarra zu verstärken.

Als am 15ten d. über die Berichterstattung über die Lage des Königreichs gestimmt werden sollte, hatten sich, wie man glaubte, sämmtliche Mitglieder bejahend erhoben und man wollte eintragen, daß die Genehmigung einstimmig erfolgte, welches aber Hr. Beltran de Lis durch die Erinnerung verhinderte, daß er (allein) gegen die Annahme stimme.

Am 16ten wurde im Congreß eine Bittschrift der Befehlshaber und Offiziere der Bataillone Canarias und Princesa, des Artillerie-Corps zu St. Fernando, und des Stabes in Cadix, verlesen, sie doch, in Betrachtung der Finanz-Erschöpfung, in das Gesetz bezüglich auf die Gehaltsverminderungen für andere öffentliche Beamte, einzubegreifen. Auf Antrag des Herrn Galiano beschloß der Congreß eine Dankbezeugung an diese unsterblich verdienten Vertheidiger des Vaterlandes für diese edelmüthige Handlung, wobei aber die Entscheidung über das Ansuchen noch vorbehalten bleibt.

In der Sitzung am 17ten haben die Cortes, troz der Opposition des Kriegsministers und des Deputirten Augustin Arguelles, beschlossen, daß die Brigade der königl. Carabiniere vom 1. July an aufgelöset seyn und unter andere Regimenter gesteckt werden soll. Man wird sich des Betragens erinnern, das diese Brigade unter den Befehlen des Generals Freyre bei den Ereignissen auf der Insel Leon bewiesen hat. Der Geist, der diese Brigade beseelt, flößte den Constitutionellen große Besorgniß ein.

Am 17ten kam eine Adresse der Nationalmiliz von Alicante vor, die nach Catalonien geschickt zu werden begehrt; Lieut. Banqueri erbietet sich, seine Compagnie auf eigne Kosten mit Lebensmitteln zu versehen, bis sie auf catalonischem Boden seyn werde.

Die heutige Cortes-Sitzung war außerordentlich lebhaft. Man wollte nämlich dem politischen Chef von Madrit J. Martinez San Martin gern etwas anhaben, dem man es immer noch nicht vergeben kann, daß er den Clubb der Fontana d'oro geschlossen und seinem Unwesen ein Ende gemacht hat. Die Tribunen waren voll Menschen, die sehr regen Theil an den Verhandlungen nahmen und deutlich genug zu erkennen gaben, daß die gemäßigten, gerechten Gesinnungen und Stimmen Augustin Arguelles, Melos ꝛc. ihnen nicht behagten. Zum Glück für den Frieden der Hauptstadt trug die gemäßigte Partei den Sieg davon, und es wurde mit 86 gegen 59 Stimmen beschlossen, daß kein Grund zur Anklage des Polizei-Chefs vorhanden sey. Mit Vergnügen hörte man den Pater Rico, den vormaligen Polizei-Chef von Sevilla Escovedo und Lagasca, die sonst zu den Ultraliberalen gehörten, mit der ruhigern Partei stimmen.

Die Cortes haben das Marine-Budget untersucht, und dasselbe bis auf 69 979,999 Realen herabgesetzt. Der Marine-Minister hat vorgeschlagen, 5 Linienschiffe, 4 Fregatten, 2 Corvetten, 2 Briggs, 4 Goeletten für den Kriegsdienst auszurüsten und im Stande zu erhalten. Zwei im Bau begriffene Fregatten sollen schleunig vollendet werden.

Die 11 Beschlüsse, wodurch Catalonien in Kriegsstand erklärt wird, sind mit der äußersten Strenge abgefaßt. Sie erstrecken sich über die Insurgenten in allen Theilen des Reichs; wer mit den Waffen in der Hand ergriffen wird, soll ohne weiteres hingerichtet werden. Wer sich von selbst angibt, kommt mit zweijähriger Zuchthausstrafe los. Die beiden Klöster Poblet und Escornambiou sind, als der Brennpunkt der Insurrection betrachtet, aufgehoben. Die Verdächtigen werden unverzüglich über die Grenze geschickt und verbannt. Die geistlichen und weltlichen Behörden sind für ihre Untergebene verantwortlich, und haben volles Recht über sie ꝛc.

Als am 20sten d. ein Königl. Gardist bei der Brücke von Segovia den Ausruf: Es lebe der unbeschränkte König! hören ließ, schlich sich ein National-Gardist herbei und rannte ihm den

Degen durch den Leib, wobei er die Tragala sang. Die Königl. Gardisten waren im Begriff, ihren Kameraden zu rächen, und über die Milizen herzufallen, aber der General Morillo und der Landeshauptmann einerseits und Riego andrerseits trafen zusammen, und verhinderten das Blutvergießen.

Zwanzig Mönche im Kloster Poblet (in Catalonien) sollen erwürgt worden seyn.

Am 15ten kam die Post von Madrit mit einem neuen Paß in Barcellona an, den ihr die „apostolische Junta von Cervera" ausgestellt hatte, brachte auch Nachricht von der geschehenen Niederlage der Milizen durch die Insurgenten bei Igualada, wobin sie sich mit Hinterlassung vieler Verwundeten und Todten (unter den letzteren ihr Hauptmann selbst) hatten zurückziehen müssen. Hülfstrupen waren aber allenthalben aus Aragonien im Anzuge.

Der Eifer, den Constitutionellen in Catalonien zu Hülfe zu kommen, ist so groß bei unseren Truppen, daß Oberst Torrijo, Befehlshaber des Regiments Ferdinand VII., ohne Befehl dahin von Calatayud aufbrach, bloß den Kriegsminister davon benachrichtigte und den Ort ohne Garnison ließ.

Die Cortes sollen heute noch um 4 Wochen, d. h. bis zum 30. Juny, prorogirt werden.

Lissabon, vom 6. May.

In unsern Provinzen und in hiesiger Hauptstadt haben sich Spuren einer Verschwörung gezeigt. Die Mißvergnügten haben die Ereignisse in Brasilien benutzt und sie als eine Wirkung der Regierungsveränderung dargestellt, behauptend, Portugall, ehemals so blühend, werde in Folge der Freisprechung unserer Kolonien allmählig in das erste Elend versinken. Dieser Tage hat die Behörde mehrere aufrührerische Schriften hinweggenommen, die man sehr häufig in Lissabon verbreitet hatte, ohne daß man die Verfasser entdecken konnte. Die Regierung hat neuerdings geschärfte Befehle zur Wachsamkeit in der Hauptstadt und in den Provinzen erlassen.

Washington, vom 26. April.

(Beschluß der im vorigen Stück dieser Zeitung gelieferten Aktenstücks.)

Sir J. Q. Adams erwiederte hierauf unterm 30sten März: „Aus der Auseinandersetzung der Gründe, auf welche gestützt, das Reglement der russisch-amerikanischen Compagnie jetzt zum erstenmale Rußlands Ansprüche auf die Nord-Westküste Amerika's bis zum 51sten Grade nördlicher Breite ausgedehnt hat, scheint hervorzugehn, daß sie einzig und allein auf der Existenz der kleinen Niederlassung von Neu-Archangel beruhn, die sich nicht einmal auf dem festen Lande von Amerika, sondern auf einer kleinen Insel unterm 57sten Grade befindet. Das Princip aber, nach welchem dieser Anspruch jetzt erhoben wird, gründet sich, wie Hr. v. Politica angiebt, auf den Umstand, daß der 51ste Grad die Mitte bilde zwischen der amerikanischen Niederlassung von Columbia und Neu-Archangel. Doch in der Note des Hrn. v. Politica steht ausdrücklich, daß die Grenzen, welche Paul I. 1799 der russisch-amerikanischen Compagnie bestimmte, bis zum 55sten Grade nördlich Breite gingen, woraus erhellt, daß jetzt, wo man den 51sten Grad als solche annimmt, neue Ansprüche gemacht werden, zu denen man auch nicht durch eine, seit 1799 angelegte Niederlassung im Geringsten berechtigt wird. Dieser Anspruch erstreckt sich ferner nicht blos auf Territorial-Rechte, sondern enthält auch ein Verbot, das daran gränzende See-Gebiet zu befahren. Seitdem die vereinigten Staaten von Nordamerika eine unabhängige Nation sind, haben ihre Schiffe jene Gewässer frei durchsegelt, und das Recht, es zu thun, gehört mit zu ihrer Unabhängigkeit. Was in Hinsicht darauf gesagt ist, daß die russische Regierung berechtigt wäre, den Theil der Südsee, zwischen den in Anspruch genommenen Landgebieten, als eine geschlossene See zu betrachten, so braucht blos erwähnt zu werden, daß die See unterm 51sten Grade nicht weniger als 9 Grad Breitengrade oder 4000 Meilen breit ist. Eben so wie die Bürger der vereinigten Staaten das klare und unbestreitbare Recht haben, jene See zu befahren, können sie auch mit den Ureinwohnern der Nordwest-Küste Amerika's außerhalb des Bereichs der russischen Territorial-Jurisdiction handeln und ihnen selbst Waffen und Munition verkaufen. Dieses Recht ist nie in einem unfreundlichen Geiste gegen Rußland ausgeübt worden, und obgleich einige der Vorgänger des Hrn. v. Politica darüber geklagt haben, so

haben sie doch keinen bestimmten Fall der Art umständlich und genau spezificirt, daß die vereinigten Staaten, den üblichen Gesetzen und Gebräuchen der Nationen gemäß, ein Verbot oder eine Bestrafung darauf hätte erfolgen lassen können. Wäre das geschehen, so würde auch die amerikanische Regierung Alles gethan haben, was die Gerechtigkeit gebietet. Diese Gesinnung wird dieselbe stets gegen Rußland beweisen, und sie wünscht angelegentlichst, daß die innigste Harmonie zwischen beiden Ländern erhalten werden möge. In dem festen Vertrauen auf die kundgegebenen ähnlichen Gesinnungen bei Sr. Majestät dem Kaiser, hält sich der Präsident überzeugt, daß die Bürger der vereinigten Staaten in der Betreibung ihres gesetzlichen Handels unbeschwert bleiben werden, und ein Verbot, das mit ihren Rechten offenbar unverträglich ist, nicht in Ausübung gebracht werden wird."

Unterm 21sten März (2ten April) entgegnete Hr. v. Politica, daß er nicht ermächtigt sey, die Diskussion, auf welche Hrn. Adams Schreiben vom 30sten sich beziehe, weiter fortzusetzen, daß er den Inhalt desselben ad referendum nehmen müsse, und sobald als möglich seiner Regierung denselben mittheilen werde. Er fügte außerdem noch hinzu, daß bei dem ersten Freibrief, den Kaiser Paul 1799 der russisch-amerikanischen Compagnie ertheilt, nicht die Rede davon gewesen sey, derselben das volle Souverainitäts-Recht über irgend einen Theil der Nordwestküste von Amerika zu ertheilen, sondern blos einen Theil der Souverainität, oder vielmehr gewisse ausschließliche Handels-Privilegien. Blos für die Handels-Operationen der Compagnie wurden jene Grenzen bestimmt. Die Souverainitätsrechte Rußlands wurden dadurch in Hinsicht ihrer Ausdehnung nicht im Geringsten beschränkt, wie sich ausdrücklich aus dem 3ten Artikel des Freibriefs ergiebt, in welchem die Compagnie ermächtigt wird, südl. vom 55sten Grad nördl. Breite Niederlassungen zu errichten und noch mehr aus der authentischen Thatsache, daß im Jahr 1789 das spanische Packetboot St. Charles, Capitain Haro, unterm 48sten und 49sten Grade 8 russische Niederlassungen, aus 20 Familien und 462 Individuen bestehend, gefunden hat, welches die Abkömmlinge der Begleiter des Capitain Tscherikoff waren, die man bis dohin für verloren hielt. Die Größe oder Kleinheit der Niederlassung von Neu-Archangel hat mit Rußlands Rechten nichts zu thun. Würden die Rechte des Territorial-Besitzes nach diesem Maaßstabe gemessen, was würde dann aus den Ansprüchen der vereinigten Staaten auf eine beträchtliche Strecke der Nordwestküste werden, da ihre einzige dortige Niederlassung an Stabilität mit der von Neu-Archangel nicht zu vergleichen ist. Eben so kann die Breite des Oceans unterm 51sten Grade auch Rußlands Recht, denselben dort als geschlossene See zu betrachten, nicht geschwächt werden. Da aber die kaiserl. Regierung keinen Vortheil aus diesem Recht hat ziehen wollen, ist jede Verhandlung darüber unnütz. Uebrigens wird die russische Regierung den Handel amerikanischer Bürger mit Eingebornen außerhalb des Bereichs der russischen Jurisdiction nicht stören. Doch dürfte dieser Handel, jenseits des 51sten Grades, mit Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten verbunden seyn, die sich die amerikanischen Schiffseigner selbst zuzuschreiben haben werden, nachdem die Maaßregeln der russischen Regierung publicirt worden sind. Hr. Politica schließt mit der wiederholten Versicherung, daß Se. Majestät der Kaiser die etwanigen Erklärungen von Seiten der nordamerikanischen Freistaaten stets mit der freundschaftlichsten und folglich der versöhnlichsten Gesinnung beachten werde.

St. Thomas, vom 26. April.

Wir haben hier von Curaçao die Nachricht erhalten, daß die columbische Armee wirklich Coro wieder eingenommen hat. Morales, der königl. General, war unbedachtsamer Weise zu weit nach Altagracia, auf dem Wege nach Maracaibo, vorgerückt; er ist von einer überlegenen Macht umzingelt worden, und man fürchtete, er würde sich ergeben müssen. In Puerto Cabello hatte man ein Complott entdeckt, um den Platz an die Columbier zu überliefern. Das Schicksal desselben scheint übrigens keinem Zweifel zu unterliegen, weil großer Mangel an Lebensmitteln dort herrscht.

Nachtrag zu No. 68. der privilegirten Schlesischen Zeitung.

(Vom 12. Juny 1822.)

Rio de Janeiro, vom 22. März.

Es wird hier eine Ehrengarde zu Pferde für den Prinzen Regenten und seine Gemahlin errichtet. Zu Ehren der letzteren wird die Uniform, nach österreichischem Geschmack, weiß seyn. Die Brasilianer erzählen sich, der Kaiser von Oesterreich soll dem Prinzen Truppen angeboten und ihn ersucht haben, Brasilien nicht zu verlassen. Der Prinz wird hier immer mehr geliebt, und es scheint ausgemacht zu seyn, daß er uns nicht verläßt. Es heißt, daß er eine Reise nach dem Innern des Landes Santos, St. Pauls, Villa Rica, St. Joao del Rei unternehmen, und durch die Provinz Espiritu Santo zurückkehren wird.

Pernambuco, vom 2. April.

Gestern erschienen die Brasilier der niederen Klassen in großer Anzahl in verschiedenen Theilen der Stadt, mit Säbeln und Messern bewaffnet und griffen jeden Europäer, den sie antrafen, an, verwundeten die meisten schwer und tödteten selbst einige. Bis jetzt waren diese Frevel erst im Dunkeln ausgeübt worden und die Europäer hielten sich sicher, wenn sie zu Hause blieben, dies ist aber nun nicht mehr der Fall. Die Obrigkeit hat mehrere Versuche gemacht, dem Unheil zu steuern, aber ohne Erfolg. Diesen Morgen ist alles ruhig, allein wir schweben in großer Furcht und zweifeln, daß es lange so gehen könne.

Lima, vom 1. Januar.

Der General St. Martin hat den Titel eines Protectors von Peru angenommen und unterm 8. October v. J. eine provisorische Constitution erlassen. Sie lautet, wie folgt: Erste Abtheilung. Art. 1. Die römisch-katholisch-apostolische Religion ist die Religion des Staats. Die Regierung hält es für eine ihrer ersten Pflichten, dieselbe durch alle Mittel, welche in dem Bereiche der menschlichen Klugheit liegen, zu schützen und aufrecht zu erhalten. Jeder, der, öffentlich oder geheim, ihre Dogmen oder Grundsätze angreift, soll mit einer dem Anstoß, welchen er gegeben, entsprechenden Strenge bestraft werden. Art. 2. Alle diejenigen, welche sich zur christlichen Religion bekennen, aber in einigen Grundsätzen von der Religion des Staates abweichen, können von der Regierung, nach zu Rathziehung des Staatsraths die Erlaubniß erhalten, die ihnen zukommenden Rechte auszuüben, so lange sie sich den Staatsgesetzen gemäß betragen. Art. 3. Keiner kann eine öffentliche Anstellung erhalten, der sich nicht zur Staatsreligion bekennt. Zweite Abtheilung. Art. 1. Die oberste leitende Macht der freien Departements des peruanischen Staates ist in den Händen des Protectors. Der Drang der Noth, das Gebot der Vernunft und das Bedürfniß des öffentlichen Wohles sind die Quellen seiner Macht. (Die folgenden Artikel bestimmen seine fast ganz unbeschränkte Gewalt). Art. 9. Er soll den Titel: „Excellenz" führen, und dieser weder einem anderen Individuum noch einer andern Corporation beigelegt werden.

Hier ist alles ruhig, und die Regierung fühlt sich so kräftig, daß sie eine aus 3000 Mann bestehende wohl ausgerüstete Expedition von Collao aus nach der Küste von Arica sendet, um Arequipa anzugreifen und so dem Kriege in Peru ein Ende zu machen.

Türkei und Griechenland.

Odessa, vom 11. May.

Nachrichten aus St. Petersburg vom 5ten d. M. zufolge war Hr. v. Tatitschef schon seit einigen Tagen von Wien zurück, und hatte sogleich eine lange Audienz bei unserm hochverehrten Monarchen gehabt. Einige wollten wissen, es seyen über die Unterhandlungen unseres Cabinets bei den Höfen von Paris, Berlin, London und Wien, welche letztere bekanntlich Herr von Tatitschef, bei den andern Höfen aber unsere dort residirenden Gesandten führten, und welche vorzüglich die Frage betrafen, welche Stellung diese Höfe in dem Falle des Ausbruchs eines Krieges mit der Pforte nehmen würden? bereits die Erklärungen aller Höfe eingelaufen. Dem Gerüchte nach soll sich der Londoner Hof von den Ansichten unsers Cabinets etwas abweichend er-

klärt, jedoch im Fall des Kriegs seine Neutralität versprochen, der Wiener Hof aber, welcher zwar immer die Aufrechthaltung des Friedens voraussetzte, unter gewissen Bedingungen seine Billigung der zu ergreifenden Maaßregeln, wenn nämlich die Pforte die Annahme unsers Ultimatums verweigerte (weshalb mit Beistimmung des Hrn. v. Tatitschef bekanntlich im März ein neuer Versuch gemacht wurde), und Neutralität zugesagt haben. Die Höfe von Paris und Berlin sollen den Ansichten unsers Monarchen ohne Bedingungen beigetreten seyn, wenn der Uebermuth der Pforte eine neue Verwerfung unsers Ultimatums herbeiführen sollte. Beide Höfe würden demnach in Folge dieses Grundsatzes beim Ausbruch eines Krieges ihre Verbindungen mit der Pforte aufheben und ihre Gesandten zurückrufen, wozu unser Monarch sämmtliche Höfe aufgefordert haben soll, im Fall durch den Starrsinn der Pforte dennoch ein Krieg entstünde. (Börsenliste.)

Hamburg, vom 7. Juny.

Wir haben folgende zuverlässige Nachrichten aus Constantinopel vom 10ten d. M. erhalten: „Es ist noch immer vollkommen ruhig. Alle Chioten, die nicht ihre Frauen hier haben, werden eingezogen. Gestern wurde dies auch mit Morioten vorgenommen; das gefällt dem Volke. Andererseits hat die Pforte die zwölf wallachischen und moldauischen Abgeordneten, die hier vor einigen Tagen angekommen sind, sehr gut aufgenommen; es ist ihnen ein prächtiger Pallast eingeräumt, man läßt es ihnen an nichts fehlen und die Pforte braucht alle möglichen Rücksichten gegen sie. Diese Herren haben schon mehrere Conferenzen mit dem Reis-Effendi und Halet-Effendi gehabt; es scheint, daß zwei derselben zu Fürsten ernannt werden sollen. — Die Hoffnungen für den Frieden vermehren sich. Die Regierung hatte durch eine amtliche Note versprochen, daß bis zum 5. May die Fürstenthümer gänzlich geräumt seyn sollten; mit einemmale veränderte sie den Ton und der Strick wollte reißen. Man versichert, daß Lord Strangford, da er sahe, daß die Pforte auf ihrem Sinne blieb, selbst bis zu Drohungen gegangen ist."

Corfu, vom 26. April.

Die Pforte hat sich einen neuen und gefährlichen Feind aufgeladen; den Pascha von Skodra (Skutari), Mustai, den der Sultan für fermanli (geächtet und außer dem Gesetz) erklärt hat, weil er, von einem Einbruch der Montenegriner in sein eigenes Land bedroht, nicht gegen Ali-Pascha ausmarschirt war. Dieser mächtige Satrap über Ober-Albanien ist der Sohn des Kara-Mustapha, der mit so großer Auszeichnung einen fünfjährigen Krieg wider den Sultan Selim bestand; und ist noch in seiner besten Alterskraft. Nach den jüngsten Nachrichten aus Durazzo vom 20. d. M. hatte er sich der Stadt Ochrida und der wichtigen Stellungen umher bemächtigt, von wo er Bitolia, den Hauptort und die Residenz des Beglerbegs von Rumili, bedroht.

Smyrna, vom 19. April.

Die Türken haben sich auf Chios so unmäßig im Blutdurst bewiesen, daß es in den Besiegten den Muth der Verzweiflung geweckt hat; diese haben sich im Gebirge verschanzt, wo ihnen nicht beizukommen ist und die ihnen durch die Consuln von Frankreich und Oesterreich gebrachten Vorschläge unbedingt verworfen. Man sieht die Kreuzesfahne auf allen ihren Bergen aufgerichtet. Heute Morgen hieß es, die Samioten wären im Golf von Mykale gelandet, um eine Diversion für die Chioten zu machen.

Paris, vom 31. May.

In einem Schreiben aus Frankfurt wird versichert, die vom Divan mündlich versprochenen und auszuführenden Maaßregeln, um den Friedensvermittlern sich gefällig zu erweisen, wären auf die gewöhnliche ottomanische Weise bloß dilatorisch und die wirkliche Räumung der Fürstenthümer werde zuverlässig nicht vor Stillung des griechischen Aufstandes erfolgen.

Von der türkischen Grenze, vom 20. May.

Es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß die Insel Negropont sich in den Händen der Griechen befindet, so wie alle kleinern an derselben gelegenen Inseln sich für die Sache der Griechen erklärt haben.

Von der moldauischen Grenze, vom 16. May.

Bis zum 12ten d. sind von Bukarest täglich Asiaten und Tartaren abgezogen. Es hieß, es sollten bloß in Jassy und Bukarest Besatzungen von 1200 bis 1800 Mann zurückbleiben,

bis die von der Pforte bereits ernannten Hospodaren förmlich installirt seyn würden. Auch in Krajowa, in der kleinen Wallachei, treffen die Türken Anstalten zum Abmarsch. — Aus Kischenef vernimmt man, daß der Kaiser Alexander am 17. May in Wilna erwartet werde.

Triest, vom 21. May.

Aus der Gegend von Janina vernimmt man durch Briefe vom 1sten d. M., daß Churschid Pascha fortwährend im Kampfe mit den Albanesern und Sulioten begriffen ist. Mit den Letztern unterhandelt er zugleich über die Auslieferung eines in Suli lebenden Enkels des Ali Pascha, eines Jünglings von 21 Jahren. Ali Pascha hatte diesen Enkel gegen 4 Geißeln an die Sulioten übergeben, und Churschid droht jetzt den Letztern, welche ihm bei der Uebergabe von Janina in die Hände fielen, den Martertod, wenn ihm nicht der unglückliche Enkel des Ali ausgeliefert würde. Allein die Sulioten schlugen bisher jede Summe standhaft aus, und schützen Ali's Abkömmling. Churschid Pascha ist seit Kurzem ganz auf die Defensive beschränkt.

Corfu, vom 20. April.

Die türkischen Truppen haben vor Kurzem bei der Wiedereroberung von Korinth einen, vom Timarioten Czamil Bei dort verwahrten Schatz von mehreren Millionen gefunden.

Der von den griechischen Insurgenten erwählte Oberbefehlshaber ihrer Flotte, Condrioti, ist von ihnen zu Caxos ermordet worden.

(Diese Nachrichten bedürfen sehr der Bestätigung).

Vermischte Nachrichten.

Kein junger Pole darf sich künftig ohne allerhöchste Erlaubniß zu seiner wissenschaftlichen Ausbildung ins Ausland begeben; die schon im Auslande befindlichen müssen binnen Jahresfrist die Erlaubniß einholen.

Die Bremer Zeitung meldet, daß Hr. von Langsdorf mit allen seinen Colonisten in Rio Janeiro glücklich angekommen ist. Er hat seine Dienste der Regierung angeboten, welche dieselbe auch gern annahm, indem sie ihm noch auf eine liberale Weise alle Unkosten, welche er gehabt hatte, vergütete, und einen großen Strich Landes in einer von den südlichen Provinzen den Colonisten anwies, wo sie auf Kosten der Regierung so lange unterhalten werden, bis sie im Stande sind, dieses selbst zu thun.

Wie man aus Pemar in Finnland meldet, hatte man daselbst zu Anfange des May ein starkes Erdbeben; die Erde wurde an mehreren Stellen 8 bis 10 Klaftern aufgerissen.

Ausharrende Mutterliebe rettet vom Scheintod!

(ein in seiner Art einziger Fall.)

Endesunterzeichneter hält es für Pflicht, gegen seine Mitmenschen einen höchst merkwürdigen Vorfall zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, welcher ihm durch eine Verwandte unlängst bekannt ward, und worüber er durch die Mutter der betreffenden Person vor einigen Tagen die umständliche Bestätigung erhielt.

Im Jahr 1812 (December) wird Fräulein von R, in S., welche seit längerer Zeit an Nervenschwäche litt, von einer bedeutenden Krankheit befallen, die in Starrkrampf übergeht. Zwei Aerzte und die Verwandten halten sie für todt, indeß die Mutter, hierin vom dritten Arzt Dr. C. unterstützt, behauptet, sie sei nicht todt. Aerzte und Verwandte sind nicht vermögend, die Leiche von ihrer Seite zu nehmen und beerdigen zu lassen. So liegt sie unzertrennlich, außer in gewissen von der Natur geforderten Fällen, das todte Mädchen im Arm, neben ihr, und wärmt es mit eigener Wärme. Verwandte, Freunde und Bekannte bemitleiden die Aufopferung der höchsten Mutterliebe, welche sie als Folge eines gemüthskranken Zustandes ansehen.

Nach 9 Wochen — schreibe neun Wochen — Februar 1813 — bewegt das scheintodte Mädchen die Finger und kehrt endlich wieder ins Leben zurück; doch erst lange nachher, im Monat July, erlangt es die Sprache wieder.

Des seiner selbst sich bewußten scheintodten Mädchens Angst „ob die Mutter standhaft beharren würde, als alles in sie stürmte die todte Tochter doch zu verlassen" war unbeschreiblich. Beim ersten Erwachen verlangte die Kranke Preißelsbeerensaft, wovon sie gleich mehrere Bouteillen voll hintereinander genoß.

Erst im Jahre 1815 hat sie vollkommene Gesundheit erlangt, deren sie sich noch jetzt er-

freut. Mutter und Tochter leben in B. — auf ihrem Gute und sind noch jetzt ganz unzertrennlich.

Dem Urtheil des vortrefflichen Arztes Dr. E. zu Folge, ist die Ausdünstung der Mutter der Erhaltungs- und Lebensstoff der Tochter gewesen, und diese letztere würde, bei einer mehr als augenblicklichen Entfernung der Mutter, unfehlbar wirklich verschieden seyn.

Die Herren Aerzte und alle diejenigen, welchen daran liegt, sich von der Wahrheit dieser Begebenheit auf das Glaubwürdigste zu überzeugen, die nähern Umstände derselben und die ganz besondere Diät des Fräuleins von N. kennen zu lernen, werden in der Haude- und Spenerschen Zeitungs-Expedition das Antwort-Schreiben der Frau von N. im Original vorfinden; zugleich aber die vom Unterzeichnetem dabei ergehende ergebene Bitte nicht außer Acht lassen „den Namen der Frau von N. nicht öffentlich zu nenen" indem er bloß aus Berücksichtigung des allgemeinen Wohls sich hat entschließen können, gegen den Wunsch der eben so höchst edlen als bescheidenen Mutter, der Frau von N., dies zur öffentlichen Kunde kommen zu lassen.

Möchte die öffentliche Bekanntmachung dieses in seiner Art einzigen Ereignisses, die unermüdet für das Wohl jedes Individuums besorgten Regierungen, die gewiß schon oft zur Sprache gekommene Idee in Ausführung kommen zu lassen, auf allen Kirchhöfen Leichenhäuser zu errichten, um vor der schmählichsten der Todesarten gesichert zu seyn! —

Die Kosten der Erbauung derselben, so wie die Anstellung der dabei nöthigen Personen, werden gewiß gern von jeder Commune beschafft werden, indem es ja nur eines sehr leichten Gebäudes hiezu bedarf, und die obere Aufsicht hierüber dem Stadt- oder Kreis Chirurgus obliegen könnte.

Noch sind dem in der Haude- und Spenerschen Zeitungs Expedition niedergelegten Schreiben von Frau von N. abschriftlich die Stellen wörtlich beigefügt, welche Unterzeichnetem von seinen Verwandten mitgetheilt, ihm Veranlassungen wurden, an jene verehrungswürdige Mutter zu schreiben.

v. Blücher, Premir-Lieutenant im 2ten Cürassier-Regiment (Königin).

Ueber den diesjährigen Wollmarkt.

Fortsetzung der Bruchstücke in der vorjährigen Zeitung vom Dr. Grattenauer.

(Beschluß.)

f) Crome hat in seinem angeführten Werke über die Staatskräfte der deutschen Bundesländer auch Notizen über die Schaafzucht mitgetheilt. In Baiern, wo schon 1789 Merinos eingeführt wurden, waren im Jahre 1810 überhaupt nur 54,935 Schaafe und 45,558 Hammel vorhanden; noch jetzt ist die Schaafzucht sehr vernachläßiget. In Hannover sollen schon 1,600,000 Schaafe, besonders von der eiderstädtschen großen Race, befindlich seyn, wogegen in Würtemberg nur 488,990, oder nach einer andern Berechnung 750,000 angegeben sind. Im Königreich Sachsen befinden sich 1,300000, wovon ⅘ spanischer Abkunft sind. Im Großherzogthum Baden wurden 1812 nur 179,986 Schaafe gezählt, deren Veredelung durch spanische und roussilloner Racen noch wenig fortgeschritten ist. Mit Vergnügen ersieht man hieraus die weit höhere Cultur der Schaafzucht in den preußischen Provinzen, besonders in Schlesien. Herr Prof. Weber hat im Jahrbuche der Landwirthschaft 1. 2. S. 85 — 120 das bis jetzt vollständigste Verzeichnis der vorzüglichsten veredelten Schäfereien geliefert, was von Zeit zu Zeit fortgesetzt und berichtiget werden muß, zu welchem Zweck wir Folgendes bemerken:

a) der Hr. Oberamtm. Braune in Rothschloß hat den Zustand seiner höchst veredelten großen Schäferei in dieser Zeitung ausführlich angezeigt. Schon im März ist seine Wolle an die Handlung Reichenbach et Comp. in Leipzig zu einem Durchschnittspreise von 155 Rthlr. für den Centner verkauft und hier im Markte übergeben. Bei diesem Verkauf sind drei Classen der Wolle angenommen; die erste Classe ist zu 225 Rthlr., die zweite zu 140 Rthlr., und die dritte zu 105 Rthlr. für den Centner berechnet. Ein höherer oder nur gleich hoher diesjähriger Wollpreis ist uns unbekannt.

b) Der Reichsgraf von Herberstein in Grafenort hat seine Wolle im Markte zu zwei Classen, im Betrage von 12½ und 32½ Centnern, die erste Classe zu 200 Rthlr., die zweite zu 125 Rthlr. für den Centner, mithin zu einem Durchschnittspreise von 143 Rthlr. verkauft.

c) Die sehr feine Wolle des Herrn v. Biernacki in Souslawice, die in 17 Centnern einer Classe bestand, hat den vorjährigen

Preis von 160 Rthlr. für den Centner erhalten.

d) Für die Wolle des Grafen Zedlitz in Kratzkau, die von sehr vorzüglicher Feine und vortrefflich gewaschen war, sind vor der Schur 140 Rthlr. geboten; im Markt ist sie zu 120 Rthlr. verkauft.

e) Der Hr. Oberamtm. Braune in Nimkau besitzt seit einigen Jahren eine beträchtlich große veredelte Schaafheerde, deren Wolle im Markte für einen nicht genau bekannten Preis verkauft und von Kennern sehr geschätzt ist.

f) Die Schäferei des Baron v. Roth in Kapsdorff ist daselbst nicht mehr vorhanden. Sie wurde im September vorigen Jahres durch ein Brandunglück theils zu Grunde gerichtet, theils hat sie der Eigenthümer auf seine Besitzung bei Schmiedeberg verlegt.

g) Die Schäferei des Hrn. v. Maslowski befindet sich in Milencin, die des Grafen Haugwitz aber in Klobucko. Dies ist im Weberschen Verzeichnis S. 120. zu berichtigen und noch beizufügen, daß bei Kielec k. k. Stammschäfereien angelegt sind, deren Wolle diesen Markt hier war, aber für das Gebot von 80 Thlr. für den Centner nicht verkauft wurde.

Die Berechnungen der höhern, mittlern und niedrigen Wollmarktpreise unterliegen unüberwindlichen Schwierigkeiten. Sie beruhen weder auf sichern Angaben der Interessenten, noch lassen sie sich auf andere Data mit einer für staatistische Zwecke hinreichenden Gewißheit gründen, wogegen sie Mißverständnisse und Mißgriffe aller Art veranlassen können, die für den Wollverkehr sehr nachtheilig sind. Wir sehen auf dem Markte einen sehr verständigen, ehrenwerthen, gebildeten Mann ein kleines Päckchen Wolle herumtragen, was etwa 8 Pfund enthalten konnte, und aller Electissima Electissima seyn sollte, haben auch hernach gehört, es sey für 50 Thaler verkauft. Es wäre doch recht artig, wenn ein staatistischer Sammler hienach den höchsten Wollpreis unsers Marktes kalkulirte!

6) Allgemeinere Unzufriedenheit der Wollverkäufer mit den wirklich sehr niedrigen Wollpreisen, als in diesem Markte, haben wir seit 15 Jahren kaum jemals vernommen. Man schätzt den Verlust der Provinz bei den diesmaligen Wollpreisen auf eine halbe Million und will behaupten, daß der Preis im Allgemeinen um 15, 20 bis 25 pCt. gegen den vorjährigen gesunken sey. Ob das nicht übertrieben ist —? lassen wir dahin gestellt. Es bleibt ein großes Unglück, daß der größte Theil der Woll-Eigenthümer gezwungen ist, für jedes Meistgebot verkaufen zu müssen, daß dies die Käufer im Voraus wissen und hierauf ihre Speculation mit großer Sicherheit gründen können. Läßt sich dies nicht ändern, so wird jedes Mittel die Beschwerden über niedrige, künstlich herabgedrückte Wollpreise abzuhelfen, vergeblich bleiben. Man glaubt: „die „bedeutendsten Wollkäufer hätten diesmal bei „einigen Käufen vor der Schur sehr hohe, „ja übertriebene Preise absichtlich bezahlt „und dadurch überspannte Erwartungen für „den Markt vorsätzlich veranlaßt, mit wel„chen die zahlreichen Markt Verkäufer denn „auch mehr als billig erfüllt gewesen wären. „Nun hätten sie durch unzählige Agen„ten, Mäkler, Commissaire, Gehülfen und „Unterhändler aller Art geschickt und glaub„haft zu verbreiten gewußt, die Conjunctur „habe sich höchst nachtheilig geändert; alle Be„stellungen wären abgesagt; sie hätten bei den „abgeschlossenen Käufen großen Schaden; sie „könnten und würden wenig oder nichts kau„fen. Wirklich hätten sie sich die ersten beiden „Markttage auch fast gar nicht sehen lassen „und keine Gebote gethan. Dies habe denn „die Verkäufer um so mehr geängstiget, als „sie sich so plötzlich in allen Erwartungen und „Berechnungen getäuscht gesehen hätten, und „erst als sich ein durch dies mercantilische „Manöver sehr herabgesunkener Markt„preis gebildet, wären die meisten Käufe ge„schlossen worden. —" Diese Behauptungen sind nicht ohne Wahrscheinlichkeit; so lange es aber weder Woll-Magazine noch andere Depot- und Credit-Institute für die Wollproducenten giebt, scheint es unmöglich zu seyn, einem solchen Verfahren begegnen und entgehen zu können, da sich die Woll-Eigenthümer schwerlich entschließen werden, einige Wollärndten zu verbrennen, wie das die Holländer mit dem Zimmt und den Macisnüssen gethan haben sollen, um dadurch hohe Preise zu erzwingen.

7) Zum Beschluß noch einige Fragen. Wie ist es zu erklären, daß ein so großer Theil der Wolle aus dem Königreich Pohlen (sogar die von den k. k. Stammschäfereien) exportirt, zugleich aber die Importation aller fremden Tücher und Wollwaaren verboten wird? Ist etwa in jenem Staat schon ein Surrogat der Wolle für die eigene Tuchfabricatur erfunden und worin besteht es? Giebts ein Surrogat, so wird gebeten, es künftig besser als die Wolle zu waschen, deren bisherige schlechte Wäsche sie im Preise um wenigstens 20 Prozent zurücksetzt. Was ist von dem schon durch ein Edict bekannt gemachten neuen Wollmarkt in Warschau zu erwarten und läßt sich von den Ergebnissen der dortigen Messe etwa ein Schluß auf diesen Markt

machen? Sind die Beschwerden über ein Gutgewicht von 5 Pfund auf jede Wollzüche bei unvollständigem Waage-Apparat wohl wirklich gegründet, oder ist es für den Woll-Verkehr nicht offenbar besser, in Hinsicht des Markts-Gewichts lieber dem Käufer einen kleinen Vortheil zu gewähren, als ihm zu irgend einer Beschwerde über schlechtes, unrichtiges Gewicht Veranlassung, oder auch nur Vorwand zu geben? In Hamburg, Frankfurt, Wien, Leipzig und andern großen Meß- und Markt-Städten, sind die Pakker, Träger, Karrenführer ꝛc. ꝛc. unter strenge Polizei-Controlle gestellt, einregistrirt und einer Gewerbs-Ordnung unterworfen. Nur rechtlichen sichern Leuten wird dies Gewerbe gestattet, sie erhalten gleich den Fiakern ihre Nummern, die sie offen trägen müssen; auch sind gewisse Sätze ihres Lohns bestimmt. Für die Ordnung, Ruhe und Sicherheit eines großen Marktes ist diese Einrichtung so zweckmäßig, daß sie sich für unsere Wollmärkte um so mehr empfiehlt, als die Grobheit, Unzuverläßigkeit und Habsucht der Wollträger viele Beschwerden veranlaßt, die durchaus gegründet sind.

Dr. Grattenauer
den 8ten Junius 1822.

Heute des Vormittags wurde meine Frau, geb. Urban, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Simmelwitz bei Namslau den 6. Juny 1822.

Pavelt.

Von einem gesunden Mädchen ward heute früh 10 Uhr meine Frau glücklich entbunden.

Thamm den 8. Juny 1822.

v. Sydow.

Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Breslau den 10. Juny 1822.

Der Intendantur-Rath Piper.

Am 7ten d. M. früh um 2 Uhr starb meine gute Frau in ihrem 53sten Lebensjahre am Nervenschlag; meine drei Kinder beweinen mit mir den unersetzlichen Verlust ihrer redlichen Mutter. Schweidnitz den 10. Juny 1822.

Schreier,
Regiments-Arzt im 6ten Infanterie-Regimente.

Das am 28. May um 12¼ Uhr Mittags am Schlagfluß erfolgte Ableben meines guten Vaters, des Königl. Rittmeisters v. d. Armee und pensionirten Postmeisters Herrn von Zawadzky auf Kokoschütz, zeige ich im Namen meiner Geschwister allen Verwandten und Freunden unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen hierdurch ganz ergebenst an

v. Zawadzky,
Rittmeister und Escadrons-Chef im 6ten Husaren-Regiment (2tes Schlesisches).

Am 8. Juni Abends um 10¾ Uhr endete Herr Joseph Alberic Grallert, Mitglied des aufgelösten Cisterzienser-Stifts zu Grüssau, und dermaliger Curatus an der Pfarrkirche zu S. Maria auf dem Sande zu Breslau, nach ¼jährigen Leiden an fliegender Gicht, an einer gänzlichen Auszehrung sein irdisches Leben, 41 Jahr alt. Dies zur Nachricht seinen ehemaligen Ordensbrüdern, Verwandten und Freunden.

Groeger, Pfarrer am Sande.

Den 9ten dieses früh um 7 Uhr entschlief sanft nach vielen schmerzhaften Leiden an Lungenschwäche und dazu getretener Luftröhren-Entzündung meine durch beinahe 27 Jahre treue Lebens-Gefährtin, erst 51 Jahr 11 Tage alt. Einsam und verlassen stehe ich trostlos an ihrer Bahre, und traure über den harten Verlust, den ich erlitten. Freunde und Bekannte, die dieses lesen, und sie näher kannten, werden wissen, was ich an ihr verloren habe, welche treue und sorgsame Gattin, welche theilnehmende Freundin sie war, und werden mir gewiß eine Thräne des Mitleids schenken. Sanft ruhe ihre Asche bis zum allgemeinen Auferstehungs-Tage.

Breslau den 10. Juny 1822.

Geschwind,
Cämmerey-Buchhalter.

F. z. ☉. Z. 14. VI. 5. R. ☐. III.

Theater.

Mittwoch den 12ten: Die Weiberkur oder der lustige Schuster. Op.
Donnerstag den 13ten: Faust.
Freitag den 14ten: Die junge Zigeunerin.

In der privilegirten Schlesischen Zeitungs-Expedition, Wilh. Gottl. Korn's Buchhandlung, ist zu haben:

Tauchy, L. Handbuch der Tabacksfabrikation oder Anweisung zur sichersten und vortheilhaftesten Bereitung aller in- und ausländischen Sorten von Rauch- und Schnupftabacken rc. rc. 8. mit 1 illum. Kupfertafeln, Züllichau. Darnmann. 2 Rthlr.

Heidler, C. J. Marienbad nach eigenen bisherigen Beachtungen und Ansichten ärztlich dargestellt. 2 Bände. Mit einer Tabelle und einer Charte. 8. Wien. Gerold. geheftet. 2 Rthlr. 5 Sgr.

Forster, Th., Beobachtungen über den zufälligen und periodischen Einfluß von besondern Zuständen der Atmosphäre auf die Gesundheit und die Krankheiten der Menschen, insbesondere auf den Wahnsinn. Aus dem Englischen von L. Cerutti. 8. Leipzig. Industrie-Comptoir. 15 Sgr.

Hohnbaum, F. C. P., der erfahrne Rathgeber für alle Stände; oder: nützliches und belehrendes Handbuch für Künstler, Handwerker, Oekonomen, Hausfrauen, Bürger und Landleute. Mit litographirten Abbildungen. 8. Bamberg, Göbhart, Geh. 23 Sgr.

Horst, G. C., Eusebia, oder die Religion in ihrer erhabenen Würde. 2te verbesserte Auflage. 8. Frankfurt a. M. Hermann. Geh. 25 Sgr.

Livres nouveaux.

Abrégé des vies des anciens philosophes, avec leurs dogmes, leurs systemes, leurs morale, leurs maximes, etc. Par Fenelon. Paris. in 32. 16 Gr.

Beautés, les, de l'ecriture, ou recueil complet des différens carectères français & anglais, offrant par des exemples variés, l'art d'écrire correctement, composé par Pierre Picquet, d'aprés les meilleurs maitre. Paris. Folio oblong. broché. 1 Rtl. 12 Gr.

(Bekanntmachung.) Dem Publikum wird hiermit bekannt gemacht: daß unser in dem Königl. Polizei-Gebäude auf der Schuhbrücke zeither befindlich gewesenes Gewerbe-Steuer-Aufnahme Bureau, unter den Eisenkram in das Kaufmann Göllnersche Haus verlegt worden ist, und von morgen, als den 13ten dieses Monats an, daselbst amtiren wird.

Breslau den 12ten Juny 1822.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadt-Räthe.

(Boden zu vermiethen.) Von Johanni dieses Jahres an sollen in dem Hospital Bernhardin die beiden Böden No. 3. und 5. von neuem vermiethet werden und ist hierzu ein Licitations-Termin auf den 22ten Juni dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr im gedachten Hospital angesetzt, an welchem Miethslustige zur Abgabe ihres Gebots hierdurch eingeladen werden. Der Hospital-Schaffner wird die beiden Böden zur Besichtigung vorher anweisen und die Bedingungen, welche dieser Licitation zum Grunde liegen, werden im Termin selbst bekannt gemacht werden. Breslau den 10ten Juny 1822.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadt-Räthe.

(Avertissement.) Nachdem für den diesjährigen Johannis-Termin ein Quantum von 50,000 Rthlr. landschaftliche Zins-Anweisungen verlooset worden, so werden die gezogenen Nummern durch die beigefügte Liste bekannt gemacht, welcher zugleich diejenigen Zins-Anweisungen beigefügt sind, welche in den frühern Verloosungen herausgekommen, bisher aber zur Realisation nicht präsentirt worden. Die Realisation der in dieser Liste verzeichneten Nummern geschieht bei allen Landschafts-Cassen während der Zeit der Zinsen-Auszahlungen.

Breslau den 3ten Juny 1822. Schlesische General-Landschafts-Direction.

(Bekanntmachung.) Die unterzeichnete Neiß-Grottkausche Fürstenthums-Landschaft wird die Zinsen für den diesjährigen Johannis-Termin von den bei ihr zu präsentirenden Pfandbriefen in den Tagen vom 24sten bis 27sten Juny a. c. incl. früh von 8 bis 12 Uhr

und Nachmittags von 2 — 5 Uhr auszahlen, und bringt die Einreichung der vorschriftsmäßigen Pfandbriefs-Nachweisung wiederholt in Erinnerung. Neisse den 31ten May 1822.

Die Neiß-Grottkausche Fürstenthums-Landschaft.

(Bekanntmachung.) Da das Gerücht, als ob ein Familienglied der unterzeichneten Erben, den, von unserm Vater hinterlassenen Gasthof zum Rautenkranz hierselbst eigenthümlich acquirirt habe, sich immer weiter verbreitet; so machen wir zur Widerlegung dessen hiermit bekannt: 1) daß wir unser väterliches Grundstück noch immer gemeinschaftlich besitzen und in seiner bisherigen Qualität administriren — jedoch 2) Willens sind, dasselbe mit allem Zubehör, wie dies eine vollkommen eingerichtete Gastwirthschaft erheischt, aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber ersuchen wir, sich wegen der Kaufbedingungen u. s. w. an den Königl. Divisions-Auditeur Adler hierselbst zu wenden. Breslau den 21ten Mai 1822. Die Kinder des verstorbenen Gasthofsbesitzers Purrmann, als Intestaterben.

(Bekanntmachung.) Diejenigen mit denen ich im Briefwechsel zu stehen die Ehre, das Vergnügen, oder die Obliegenheit habe, ersuche ich ergebenst vom 20ten dieses Monats an, ihre Briefe an mich, nicht mehr hierher, sondern nach Nieder-Dirsdorf bei Nimptsch zu adressiren. Ober-Mittel-Peylau Gladishoff den 6ten Juny 1822.

August Graf v. Pfeil, auf Nieder-Dirsdorf.

(Anzeige.) Denen, die mich sprechen wollen zeige ich ergebenst an, daß ich auf der Schmiedebrücke in dem Hause des Herrn Buchbinder Henue Nro. 1971. eine Treppe hoch wohne. Breslau den 10ten Juny 1822. Dr. Krause, praktischer Arzt.

(Bekanntmachung.) Einem hohen Adel und hochgeehrtem Publico habe die Ehre ergebenst anzuzeigen: mein Assortissement aller Arten ganz neuer Haar-Arbeiten für Damen und Herrn, bestehend in ganzen Touren, Halb- und Negligée-Touren, Flechten und Locken, sauber und dauerhaft gearbeitet zu dem billigsten Preise, und schmeichle mich deshalb vorzüglich mit allen meinen Arbeiten zu recommandiren. — Ferner seidne Locken und Negligée-Häubchen von Seide. — Die beliebte Conservations-Pomade, gegen das Ausfallen des Haars, und zur Verhinderung des Anwachs grauer Haare ist ganz frisch zu haben.

Um den Wünschen mehrerer Familien nahe zu kommen, die gern ein Andenken aller einzelnen Zweige ihrer Familie aufzubewahren wünschen, offerire ich Haare in Blumen, Bouquets etc. künstlich zusammenzusetzen, wozu ich Haare von verschiedenen Personen, verschiedener Farbe, langes, und selbst das kürzeste Haar schiklich anbringen kann; Exemplare solcher Arbeit bitte ergebenst in meinem Local in Augenschein zu nehmen. Breslau den 7. Juny 1822. Friseur Dominik,

Albrechts-Straße im ehemals Fürst Hohenloheschen Hause.

(Anzeige von Bau-Materialien.) Mehrere Tausend Stück abgeputzte Mauer-Ziegeln und Hohlwerke, so wie noch sehr brauchbare Thüren und Fenster, stehen zum Verkauf bey Ernst Chr. Geyder, Ohergasse.

(Mühlen-Administrator wird gesucht.) Ein rechtschaffner geschickter und cautionsfähiger Müller wird zum Administrator einer Wassermühle im Gebirge gesucht. Man hat sich deshalb in portofreyen Briefen oder besser persönlich zu wenden an den Herrn Secretair Vogel in Breslau, wohnhaft im Hinterhause der drei Kirschbäume auf der Schweidnitzer-Straße.

(Anzeige.) Eine anständige Wittwe, die Jahre lang schon zur größten Zufriedenheit geschmackvolle saubere Stickereien und Weiß-Nähen für Hohe Herrschaften verfertigt, bittet die Herren Kaufleute und ein gnädiges Publikum um Aufträge zum Sticken und Weißnähen. Billige Preise und geschmackvolle Arbeit wird sie des gerechten Zutrauens stets würdig machen, auch wünscht sie junge Mädchen in Sticken und Weiß-Nähen in billigen Preisen Unterricht zu geben. Auskunft Altbüßer-Straße No. 1659. bei E. Preusch.

Beilage zu Nro. 68. der privilegirten Schlesischen Zeitung.
(Vom 12. Juny 1822.)

(Avertissement.) Bei dem hiesigen Landschafts-System sind für den instehenden Johannis-Termin der 21te Juny zur Vollziehung der Deposital-Geschäfte, und die drei Tage 24. 25. und 26. Juny zur Auszahlung der Pfandbriefs-Zinsen bestimmt. Oels den 2ten May 1822. Oels Militsche Landschafts-Direction.

(Aufforderung.) Am 25ten März d. J. wurde einem verdächtigen Menschen von dem hiesigen Königl. Wohllöbl. Polizey-Amte ein grau tuchener Mantel abgenommen, den derselbe gekauft zu haben behauptet. Da er aber schon mehrere mahle wegen Diebstahls in Untersuchung gewesen, auch andere Gründe vorhanden sind, welche jene Angabe zweifelhaft machen, fordern wir den etwanigen unbekannten Eigenthümer dieses Mantels hierdurch auf, sich innerhalb 4 Wochen bei dem unterzeichneten Gericht zu melden, im entgegengesetzten Fall aber die weitern Verfügungen nach den Gesetzen darüber zu gewärtigen. Breslau den 31ten May 1822. Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

(Bekanntmachung.) Nach der Bestimmung der Königlichen Hochlöblichen Regierung soll das, auf der Zeltscher Holzablage aufgestellte Königl. Brennholz, bestehend in 2130 Klaftern Buchen, Eschen, Kiefern und Fichten-Leibholz, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; hierzu ist ein Termin auf den 26ten Juny c. a. als Mittwochs früh um 9 Uhr in der Königlichen Holzwärter-Wohnung bei Zeltsch angesetzet. Es werden daher alle Kauflustige hierdurch eingeladen in dem oben festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Die Verkaufs-Bedingungen werden vor der Licitation jedem deshalb anwesenden bekannt gemacht werden. Scheidelwitz den 8ten Juny 1822.
Königliche Flößen-Administration. Scholtz.

(Jagdverpachtung.) Zur anderweitigen Verpachtung derer in dem Bezirk der Forst-Inspection Wohlau gehörigen, vom 1ten Septbr. d. J. ab pachtlos werdenden Jagden, als 1) Auf der Feldmark Klein-Mochbern; 2) Auf der Feldmark Opperau; 3) Auf der Feldmark Oderwitz; 4) Auf den Wiesen zu Radlowitz; 5) Auf der Feldmark Schiedlagwitz, Königl. Antheils; 6) Auf der Feldmark Schauerwitz; 7) Auf der Feldmark Schönau und Weicherau; 8) Auf den Feldmarken zu Tschauchelwitz ist auf den 6ten Juli c. Terminus licitationis in der Oberförsterey zu Nimkau anberaumt. Pachtlustige werden daher eingeladen, an gedachtem Tage und Orte Vormittag um 9 Uhr sich einzufinden, die Verpachtungs-Bedingungen daselbst einzusehen, ihre Gebote abzugeben und nach Maasgabe derselben, unter Vorbehalt höherer Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen.
Leubus den 8ten Juny 1822. Königl. Forst-Inspection Wohlau. Gebuhn.

(Auction.) Trebnitz den 3ten Juni 1822. Den 17ten Juny Vormittag um 9 Uhr und die folgenden Tage wird der Nachlaß des hieselbst verstorbenen Pastor Thiel in Betten, Leinen- und Tischzeug, Gold, Silber, Schmuck und einer bedeutenden Bibliothek, die vortreffliche Bücher enthält, bestehend, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant in der Wohnung desselben verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit einladet
Das Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

(Edictal-Citation.) Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchmacher-Meisters weyland Friedrich Beyer auf den Antrag des hiesigen Wohllöblichen Magistrats qua Patron der Evangelischen Kirche, als welche von dem Erblasser zur testamentarischen Erbin eingesetzt ist, per decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Tuchmacher-Meisters Beyer hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 20ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Königk anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadt-Gericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Informa-

sion und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Hahn zu Goldberg und Justiz-Commissarius Bolz zu Greiffenberg vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte. Löwenberg den 24ten May 1822.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

(Auctions-Anzeige.) Von dem unterzeichneten Stadt-Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß den 4. July c. Vormittags 8 Uhr zum Besten der Kaufmann Gustav Hüttelschen Gläubiger das Mobiliare des Kaufmanns Gustav Hüttel, bestehend in Uhren, Tabatieren, Gold- und Silber-Geschirr, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Eisen, Meubles, Haus-Geräthe, Kleidungsstücken, allerhand Vorrath zum Gebrauch, mehrere Sammlungen von Schmetterlingen und Käfern, eine Sammlung von diversen Mineral-Steinen und Fossilien, Gemälden, Zeichnungen und Kupferstichen, mathematischen Instrumenten und Büchern in dessen Behausung hieselbst, gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant verauctionirt werden wird. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich an gedachtem Orte einzufinden. Nimptsch den 22. May 1822. Das Königl. Stadt-Gericht.

(Avertissement.) Auf den 29ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr sollen auf dem hiesigen Rathhause die zum Fleischer Carl Krichlerschen Nachlaß gehörigen Grundstücke und zwar: das Haus Nro. 171. in der Stadt, welches sich zu einem Gasthofe eignet, und auch früher die Gastgerechtigkeit gehabt hat, taxirt auf 3000 Rthlr., und das Ackerstück Nro. 8 zu Böhmwitz taxirt auf 500 Rthlr. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Namslau den 2ten May 1822. Königl. Preuß. Stadt-Gericht. Geyer.

(Edictal-Citation.) Die Maria Köhler, geborne Neugebauer, hat bei uns gegen ihren Ehemann, den Hutmacher Daniel Köhler, wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt. Wir haben daher terminum zur Instruction der Sache auf den 12ten July a. c. des Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichts-Stube hieselbst anberaumt, und laden daher den sich vor zwei Jahren von hier entfernten Hutmacher Daniel Köhler hiedurch vor, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person oder per Mandatarium legitimatium vor uns zu erscheinen, und das Weitere zu gewärtigen; im Ausbleibungs-Falle aber wird auf Trennung der Ehe erkannt und der Maria Köhler die weitere Verheirathung nachgegeben werden. Creutzburg den 26. März 1822.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht. Teichert. Karasch.

(Publicandum.) Mit Genehmigung der Königl. Hochlöbl. Regierung ist von uns beschlossen worden, den vor längeren Jahren in den hiesigen drei Messen bestandenen Viehmarkt wieder zu eröffnen. Es wird zu dem Behuf solcher zuerst wieder in der diesjährigen Margarethen-Messe seinen Anfang nehmen, und jedesmal am Donnerstage und Freitage vor dem Meß-Sonntage auf dem großen Raume in der Damm-Vorstadt bei den Weiden diesseits des Barriere-Grabens abgehalten werden. Uebrigens ist derselbe zum Verkauf von fetten und magern Viehes, als: Ochsen, Kühen, Schaafen, Hammeln und Schweinen, bestimmt. — Indem wir dieses hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, laden wir sowohl Verkäufer als Käufer ein, sich zu diesen Märkten, von welchen sich bei der durch die Messen entstehenden Concurrenz der beste Erfolg erwarten läßt, fleißig einzufinden. Frankfurt an der Oder den 1. April 1822. Der Magistrat.

(Edictalcitation.) Der aus Peterswaldau Reichenbachschen Kreises gebürtige Carl Benjamin Winter, welcher im Jahre 1806 zur Landmiliz in Schweidnitz ausgehoben, durch die Uebergabe dieser Festung im Jahre 1807 in französische Kriegs-Gefangenschaft gerathen und auf den Transport nach Frankreich gegeben worden ist, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte an seine zurückgelassenen Verwandten hat gelangen lassen, wird hierdurch auf den Antrag seines Bruders aufgefordert, binnen neun Mo-

naten, und spätestens in dem auf den 30sten Januar a. f. anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich sich vor dem unterzeichneten Gerichts-Amte zu melden, und dadurch über sein Leben Gewißheit zu verschaffen, widrigenfalls beim Ausbleiben seiner Meldung derselbe für todt erklärt, und sein unter gerichtlicher Verhaltung stehendes, 120 Rthlr. Courant betragendes Vermögen seinem Bruder ausgeantwortet werden wird. Zu demselben Termine werden auch die etwanigen unbekannten Erben des rc. Winter unter gleicher Androhung vorgeladen, um ihre Ansprüche an das hinterlassene Vermögen des rc. Winter geltend zu machen. Peterswaldau am 22. April 1822.

Das Reichsgräflich Stollbergsche Gerichts-Amt. Methner.

(Proclama.) Die Erben des Müllermeisters Christoph Heinrich Schreiber, Besitzer der hiesigen Nieder-Mühle, beabsichtigen die Anlegung einer oberschlächtigen Brettschneide-Mühle an den städtischen Mühlgraben, unmittelbar an dem Gewerke ihrer Mühle. Dies wird hierdurch mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht, daß jeder, welcher dagegen einen Einspruch zu machen sich berechtiget hält, solchen binnen 8 Wochen vom 1ten July dieses Jahres an, gerechnet, bei der Landes-Polizeibehörde und den Bauherrn anzuzeigen. Vide Edict vom 28ten October 1810. Goldberg den 7ten Juny 1822.

Der Magistrat.

(Subhastations-Patent.) Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte wird das dem Herrn Dr. Wunsch zugehörige, zu Charlottenbrunn Waldenburger Kreises gelegene Haus Nro. 26., welches gerichtlich auf 1622 Rthlr. Courant taxirt worden ist, im Wege der Execution subhastirt, und sind die diesfälligen Bietungs-Termine auf den 17ten May c. und den 19ten Juny c. hieselbst, der letzte und peremtorische aber auf den 14ten August c. Vormittags 11 Uhr in der Kanzlei zu Tannhausen anberaumt worden; welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Gottesberg den 5ten April 1822. Reichsgräflich Pücklersches Tannhäuser Gerichts-Amt.

(Subhastation.) Zum öffentlichen Verkauf der Kaufmann Garlieb Fischerschen Besitzungen zu Charlottenbrunn im Wege des Konkurses, welche in einem massiven Wohnhause nebst einer Roßmangel, in dazu gehörigen Stall- und Scheun-Gebäuden, und einem Färbehause nebst Zubehör, und in mehr als 50 Schfl. Ackern, Wiesewachs und Holz bestehen, und auf 12,621 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden sind, sind 3 Termine, der erste auf den 27sten April c., der zweite auf den 1sten July c., der dritte und peremtorische aber auf den 5ten September c. Vormittags um 11 Uhr, die beiden ersten hieselbst, der letzte aber in der Kanzlei zu Tannhausen anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Gottesberg den 13ten Februar 1822.

Reichsgräfl. Pücklersches Tannhäuser Gerichts-Amt.

(Citatio Edictalis) Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte werden auf den Antrag der Kolonist Johann Jonekschen und resp. der Müller Auszügler Florian Hübnerschen Erben, so wie des den Verschollenen zugeordneten Curatoris, Gerichts-Aktuarius Schneider 1) der Adalbert Jonek aus Mischline Groß-Strehlitzer Kreises gebürtig, welcher als Königl. Preuß. Grenadier in den Jahren 1793 oder 1794 mit seinem Bataillon nach Pohlen marschirt ist, in einem Lazareth zu Krakau gestorben seyn soll und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; 2) der Johann Jonek, ebendaher gebürtig, welcher als Musketier in Frankenstein in Garnison gestanden und von da mit seinem Regimente im Jahre 1806 ins Feld marschirt ist, in französische Gefangenschaft gerathen und im Jahre 1808 oder 1809 von sich zwar aus Frankreich, nach dieser Zeit aber weiter keine Nachricht gegeben; 3) der Christian Hübner aus Castimir Leobschützer Kreises gebürtig, welcher an mehreren Orten, als zu Ottmuth, Krempa und zuletzt zu Rudnik bei Ratibor als Schaffer in Diensten gestanden und seit dem Jahre 1811, wo er eine Reise zu seinen Verwandten in hiesiger Gegend hat unternehmen wollen, keine Nachricht von sich gegeben hat; 4) der Carl Hübner, aus Krobusch Neustädter Kreises gebürtig, welcher vor ungefähr 25 Jahren nach Pohlen gegangen, vor ohngefähr 14 Jahren zwar zum Besuch hier gewesen, aber wieder dorthin zurückgekehrt

ist, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat; nebst ihren noch etwannigen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, binnen den nächsten 9 Monaten und längstens in dem Präjudizialtermin den 24ten Februar 1823 Vormittags 8 Uhr entweder schriftlich oder persönlich, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten in der hiesigen Gerichtsstube sich zu melden, und sodann weitere Anweisung, im Fall des gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung erkannt und ihr Vermögen ihren gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird. Groß-Strehlitz den 22ten April 1822.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Gr. Strehlitz.

(Edictal-Vorladung.) Der im Jahre 1813 zur Landwehr Lublinitzer Kreises ausgehobene Nicolaus Gawlik aus Ponoschau Lublinitzer Kreises, welcher seit dem Jahre 1814 von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, sich in Termino den 6ten Februar 1823 Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Gerichts-Kanzelley persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu gestellen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und sein Erbtheil seinen Geschwistern ausgefolgt werden wird. Lublinitz den 27ten April 1822.

Das Gerichts-Amt von Ponoschau.

(Bekanntmachung.) Die laudemiale Kretschambesitzung und Freistelle No. 2. zu Boguslawitz, Breslauschen Kreises, wozu die Brandweinbrenneret No. 9. und 10½ Scheffel guter Weizen-Boden gehört, und welche Stelle bei mittelmäßiger Aufmerksamkeit ihren Mann ernährt, soll auf den Andrang mehrerer Gläubiger in Termino unico et peremtorio den 27ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbietenden auf dem Schlosse zu Boguslawitz verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden; die Taxe der Stelle ist auf dem Schlosse zu Boguslawitz und auf dem Wohllöblichen Dom-Capitular-Vogtei-Amte zu Breslau zu inspiciren. Boguslawitz den 25ten April 1822.

Ober-Amtmann Brunschwitz Boguslawitzer Gerichts-Amt.

(Auction.) Es sollen am 20ten Juny c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelaffe des Königl. Stadtgerichts im Armenhause die dem Buchhändler Holläufer in verschiedenen Sachen abgepfändeten noch ungebundenen Bücher, deren Verzeichniß bei der unterzeichneten Inspection eingesehen werden kann, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Breslau den 9ten Juny 1822. Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

(Zu verkaufen.) Ein in der Taschen-Gasse gelegenes neues Haus, nebst schönem Garten, ist aus freyer Hand zu verkaufen, nähere Nachricht giebt Herr Agent Meyer, Schweidnitzer Gasse im Marstall wohnhaft.

(Acker-Verkaufs-Anzeige.) Mit Term. Martini dieses Jahres geht der Pacht-Contract von 6 Feldern schönem schwarz Acker an der Mochberner Straße und des in Morgen abgetheilten guten Frucht-Ackers bei der Hahnenkrähe, an der neuen Kunst-Straße, zu Ende. Der Eigenthümer dieser Aecker ist gesonnen, selbige in einzelnen Feldern und Morgen zu verkaufen und um den Ankauf möglichst zu erleichtern, den größten Theil der Kaufgelder darauf versichert stehen zu lassen. Kaufwillige können zu jeder Zeit über die nähern Bedingungen Auskunft erhalten in No. 205. auf der Mahlergasse, zwischen der Oder- und Wind-Gasse.

(Vierzig Fuhren des besten Schaafheues) von diesjährigter Erndte für den möglichst billigen Preis weiset nach Herr Kaufmann Etzler im Rothkegel auf der Schmiede-Brücke.

(Schaafvieh-Verkauf.) 400 Stück fettes Schaafvieh stehet auf dem Dominio Grosendorf, eine halbe Meile von Steinau a. d. Oder, zum Verkauf.

(Zu verkaufen.) Ein gutes Clavier steht zum Verkauf bei Herrn Gerstmann, Oberlehrer im Kinder-Hospital eine Stiege hoch.

(Obst-Verpachtung.) In Termino den 24ten Juny d. J. früh von 8 bis 11 Uhr soll das gesammte Dominial-Obst hieselbst dem Bestbietenden überlassen werden. Pilsnitz bei Breslau den 10ten Juny 1822. Der Beamte Acksner.

(Zu verpachten.) Bey dem Dominio Kamenitz, Toster Kreises, sind die Arrenden von Karchowitz, Ziemienzitz und Xionzlaß täglich zu verpachten, so wie auch das Brau-Urbar entweder für sich im Ganzen oder einzeln. Liebhaber können sich mündlich bei Unterzeichnetem von den Bedingnissen unterrichten. Kern, Amtmann.

(Obst-Verpachtung.) Auf dem Gute Treschen, eine Meile von Breslau, soll das sämmtliche Garten- und Feld-Obst, kommenden 19ten Juni c. Meistbietend verpachtet werden, welches Pachtlustigen bekannt gemacht wird.

(Auctions-Anzeige.) Montag den 17ten Juni früh um 9 Uhr sollen auf der Ohlauer-Gasse im blauen Hirsch, veränderungshalber; vier gute Windhunde, 2 und 4 Jahr alt, so wie auch 3 Junge dergleichen 6 Wochen alt, gegen baare Zahlung in Court. meistbietend versteigern. S. Pieré, concess. Auct. Commissair.

(Capital-Gesuch.) Es werden gesucht 13000 Rthlr. auf ein neugebautes Haus, auf einer belebten Straße, gegen pupillarische Sicherheit, dagegen ist auf pupillarische Sicherheit zu vergeben 2000 und 4000 Rthlr. Das Nähere ist zu erfragen beim Agent Wiesner in der Sand-Apotheke im König Salomon.

(Capital-Gesuch.) 1500, 3000, 4000 und 5000 Rthlr. werden zur ersten Hypothek in der Stadt gesucht, auch ist eine gut gelegene Leinwand-Reisser Baude zu verkaufen. Das Nähere beim Agent August Stock im Saukopf auf der Schuhbrücke.

(Loosen-Offerte.) Die neuen Loose zur ersten Klasse 46ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung, auf den 11ten July d. J. festgesetzt ist, offerire, sowohl Ganze, als Halbe und Viertel zu dem bekannten Einsatz und sind darunter die gewünschten Hunderte 1701. bis 1900. befindlich. Von auswärtigen Interessenten erwarte Briefe und Gelder franco. Breslau den 5ten Juny 1822.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

(Loosen-Offerte.) Loose zur 46sten Classen-Lotterie so wie zu jeder kleinen Lotterie sind für hiesige und Auswärtige (welchen letztern ich den pünktlichsten Schriftwechsel verspreche) jederzeit bei mir zu haben. Der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, Carlsstraße No. 730.

(Kunst-Anzeige.) In der Steindruckerey des Maler J. D. Gruson, wird binnen 14 Tagen erscheinen

Die Stadt Breslau nebst Vorstädten und der umliegenden Gegend (1½ Meile im Umkreis) a coup d'oeil aufgenommen und gezeichnet von G. Voigt, Lieutenant im 10ten Infanterie-Regiment (Erstes Schlesisches.)

Mineral-Brunnen-Anzeige.

Von allen Gattungen mineralischer Brunnen habe ich nun den zweiten Transport von diesjähriger May-Schöpfung erhalten und offerire solchen zu den möglichst billigsten Preisen. Carl Friedrich Keitsch, Stockgasse No. 1987.

(Anzeige.) Wir haben so eben einen Transport feiner niederländischer Tücher und Casimire in allen Farben erhalten, die wir zu sehr billigen Preisen verkaufen.

H. Hickmann & Comp., Paradeplatz No. 9.

(Anzeige.) Bei dem Bendiker Dorner auf der Hummerei in der grünen Weintraube ist wieder Ziegecz oder Birken-Oel in großen und kleinen Quantitäten, ganz frisch und gut zu haben.

Handlungs-Verlegung.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Schnittwaaren-Handlung von dem Naschmarkt No. 1980. neben der Apotheke, im Eckhause No. 11. am Parade-Platz, in das ehemalige Buchhandlungs-Gewölbe des Herrn Buchheister verlegt habe, und füge hinzu, daß das jetzige Local mir gestattet, mich mit mehreren Artikeln assortiren zu können, versichre prompte Bedienung und billige Preise, bitte mich ferner mit einem zahlreichen Zuspruch zu beehren. Breslau den 9. Juny 1822.

Fischel Liebrecht.

(Anzeige.) So eben erhielt ich einen Transport schönen Alex. Safflor und offerire solchen zu den billigsten Preisen. Christian Gottlieb Müller.

(Anzeige.) Meinen geehrten Freunden, die mich zeither mit ihren gütigen Aufträgen beehrten, empfehle ich mich der Fortdauer ihrer werthen Freundschaft, mit dem Bemerken: daß ich jederzeit im Stande bin, sowohl in Quantitäten als auch im Einzelnen, ihre Wünsche vollkommen auf jede Art befriedigen zu können: da stets ein assortirtes Lager aller Siegellacke vorhanden ist. Auch werde ich nicht nöthig haben es anderweitig anzuempfehlen, da dessen Güte hinlänglich anerkannt, jedem achtungswerthen Kunden entsprochen hat.

C. F. Lehmann sel. Wittwe, Junkernstraße dem Königl. Postamt gegenüber in Breslau.

(Anzeige.) Feinstes-Salat-Oel das Pfund 20 Sgr. NMze. in Flaschen 5 und 6 Sgr. Münze mit der Flasche, feinen Heysan-Thee 1½ Rthlr., Perlen- und Kugel-Thee 2 Rthlr., feinster Ruß. und Pecco-Thee 3 Rthlr. Cour. pr. Pfd. sämmtliche Sorten-Thee sind in Original-Kisten billiger. Leipziger Stangen-Callmus, grüne eingemachte Pomeränzel, Ostind. Ingwer, Möhren-Zucker, Chocolade von bekannter Güte und Preis, nebst allen Sorten feiner Gewürze in Original-Collis wie auch im Einzelnen zu den billigsten Preisen bei Simon Schweitzer in den Hinterhäusern.

(Gesuch.) Auf den Casimirer-Gütern bei Leobschütz wird zu Johanni ein unverheiratheter Verwalter von gesetzten Jahren gesucht. Schriftliche Meldungen bleiben jedoch unbeantwortet, da Jeder, der auf diesen Posten Anspruch macht, sich mit den nöthigen Zeugnissen versehen, persönlich bei dem dortigen Wirthschafts-Amt melden muß.

(Unterkommen-Gesuch.) Auf der Schmiedebrücke, No. 1923, ist ein Hauslehrer zu erfragen, der, am liebsten auf dem Lande ein Unterkommen sucht.

Verlorne Brille.

Von der Behausung des Herrn Buchhändler Korn auf der Schweidnitzer Straße bis zur Krone, ist eine Brille mit vergoldeter Fassung verloren worden, der Finder erhält bei Abgabe an Herrn Eichhorn eine Belohnung, die dem Werth der Brille gleich ist.

(Reisegesellschafter wird gesucht.) Es sucht ein einzelner Herr der seinen eigenen Wagen hat und mit Postpferden reist, einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten nach Dresden oder Leipzig, wer davon Gebrauch machen will, beliebe das Nähere bis zum 15. d. M. in No. 582. am Ringe zu erfragen.

(Verlorner Hünerhund.) Mir ist seit gestern früh ein Hünerhund entlaufen, derselbe ist braun und getiegert, hat braunen Behang und Ruthe und hört auf den Namen Azor. Auf seinem ledernem Halsbande stehen die Buchstaben P. B. v. C., wer selbigen mir wieder bringt, erhält einen Dukaten für seine Bemühung. Breslau den 9ten Juny 1822.

Oberst-Lieutenant von Neuhauß,
wohnhaft Albrechts-Gasse im Gautlerschen Hause.

(Entflogner Papagoy.) Ein grauer Papagoy mit rothem Schweif ist mir heut entflogen, derselbe ist besonders an einer kleinen Geschwulst nahe über dem linken Auge kenntlich; Falls derselbe zum Kauf angetragen wird, so bitte ich ihn in Beschlag zu nehmen, wer Gelegenheit hat ihn zu fangen rc. mir ihn überbringt erhält einen Ducaten als Belohnung.

G. B. Jäckel, im Ecke des Ringes rc. der Schmiedebrücke.

(Reise-Gelegenheit.) Den 17ten Juni geht ein leerer bequemer Wagen nach Salzbrunn. Das Nähere ist zu erfahren auf der Brustgasse beim Lohnkutscher Schmude in No. 893.

(Zu vermiethen) ist auf dem Roßmarkt an der Oberamtsbrücke No. 526. die 3te Etage, ein Gewölbe nebst Remise und Keller.

(Zu vermiethen.) Auf der Ohlauergasse dicht an der Brücke im Hause 1172. ist eine neu angebaute sehr freundliche Stube mit Küche und Bodenkammer zu vermiethen; selbe kann sogleich oder auch bis Johanni mit und auch ohne Meubles bezogen werden.

(Wohnung zu vermiethen.) Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus sieben Piecen, nebst Stallung und Wagenplatz und einer angenehmen Aussicht, ist von Johanni ab für 260 Rthlr. zu vermiethen und das Nähere in No. 1496. am Ziegelthore beim Eigenthümer.

(Wohnung zu vermiethen.) Ein sehr angenehmes Quartier mit allen Bequemlichkeiten am Vinzenz-Platze nahe an der Promenade ist zu vermiethen, und zu Term. Johanni zu beziehen, auch könnte daselbst bald ein Zimmer mit Meubles abgelassen werden. Das Nähere zu erfragen bei dem Musikhändler, Herrn Förster Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

(Zu vermiethen) im Bürgerwerder ein Gewölbe und Keller, welches sich für eine Einzelung eignet. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst No. 1039.

(Stube zu vermiethen.) Eine Stube mit Meubles im ersten Stock vorn heraus ist bald oder auf den 1ten July abzulassen. Das Nähere beim Eigenthümer, Ohlauer-Straße, No. 1191.

(Zu vermiethen) und zu Johanni zu beziehen ist eine sehr bequem eingerichtete Wohnung unter den Leinwandbauden. Das Nähere beim Agent Müller auf der Windgasse.

(Zu vermiethen.) Auf einer der lebhaftesten Straßen und zugleich nahe an der Promenade sind Wohnungen zu vermiethen, desgleichen eine Handlungs- oder Destillateur-Gelegenheit. Das Nähere bey Carl Wilhelm Langner, Commissionair, Ketzerberg No. 1143.

Literarische Nachrichten.

In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands (in Breslau in der W. G. Kornschen) zu haben:

Grimm, A. L., Lina's Mährchenbuch. 2 Theile. 8. Frankfurt a. M., bei Wilmans. geh. Auf Velinpapier mit Kupf. 2 Rthlr., auf Druckpapier ohne Kupf. 1 Rthlr. 10 Sgr. Cour.

Einer der achtungswerthesten Gelehrten und Kritiker sagt von diesem Buche, daß die Mährchen desselben mit so kindlicher Reinheit und Phantasie erzählt sind, und so viel in das heiterste Gewand gekleidete treffliche Moral enthalten, daß noch wenig Jugendschriften ihn so angezogen haben, wie diese.

Heinrich Wilmans in Frankfurt a. M.

Es ist erschienen und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes (in Breslau in der Wilh. Gottl. Kornschen) zu haben:

Hersiliens Lebensmorgen,
oder
Jugendgeschichte eines geprüften und frommen Mädchens.
Ein Buch für Jungfrauen
von
F. P. Wilmsen.
Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage.
Mit Titelkupfer und Vignette. 8. Sauber geheftet. Berlin, 1822. Verlag der Buchhandlung von Carl Friedrich Amelang. Preis 1 Rthlr. Preuß. Cour.

Hr. Prediger Wilmsen, gleich achtbar als Kanzelredner und als Jugend-Schriftsteller, liefert hier ein Andachtsbuch für jüngere und erwachsene Mädchen, und zwar in historischer Form. Die Wahrheiten und Segnungen der Religion, in ihrem Einflusse und in ihrer Wirksamkeit auf das Leben, sind hier in der Geschichte eines jungen Mädchens, welches lange mit Leichtsinn und mit Eitelkeit zu kämpfen hatte, beinahe untergelegen wäre und endlich durch Freundschaft, Religion und Liebe gerettet wurde, kräftig und einfach in ihrem unschätzbaren Werthe dargestellt, und werden sich so den jugendlichen Seelen tiefer einprägen, sich mehr des Herzens bemächtigen und selbst dem Verstande besser einleuchten, als in einer bloß lehrenden Darstellung. So einfach und prunklos Hersiliens Jugendgeschichte auch ist, so anziehend hat sie doch der Verfasser zu machen gewußt, so daß sie selbst auch den Leserinnen Vergnügen gewähren wird. Möchten doch alle Aeltern, denen das Wohl ihrer Töchter am Herzen liegt, ihnen dieses Buch zu der Zeit, wo sie den Religions-Unterricht zu besuchen anfangen, in die Hand geben, da diese Jahre gerade es sind, wo Leichtsinn und Eitelkeit das weibliche Gemüth in Anspruch nehmen und es so leicht von der Bahn der Tugend ablenken! — In dieser neuen Auflage, welche ein Beweis von dem Beifalle ist, den das Buch gefunden hat, hat der würdige Verfasser mit Sorgfalt und Fleiß gefeilt und umgearbeitet, wo es ihm nöthig schien, erweitert und berichtigt, so daß er seinen Zweck nun vollständiger erreicht zu haben hoffen darf. — Sehr schätzenswerth ist der Anhang, der bei dieser neuen Auflage unter der Aufschrift: Hersiliens Blumenlese, hinzugekommen ist. Er enthält von S. 249 bis 366 eine treffliche Auswahl religiöser und ernsthafter Gedichte aus den Werken unserer gefeiertsten Schriftsteller, eines Klopstock, Wieland, Herder u. s. w. — Das saubere Titelkupfer von Meno Haas stellt Hersilien auf dem Sterbebette und die Titelvignette ihr Bildniß dar. B . . . n.

Folgende Fortsetzungen sind so eben an alle Buchhandlungen (nach Breslau an die Wilh. Gottl. Kornsche) versandt worden:

Bertuch's Bilderbuch für Kinder, Nro. 189. 190. gr. 4. Mit colorirten Kupfern. Industrie-Comptoir in Weimar. 1 Rthlr. 16 Sgr. Cour.
Dieselben Hefte mit schwarzen Kupfern. Ebendas. 23 Sgr. Cour.
— der ausführliche Text oder Commentar dazu, dieselben Hefte. Ebendas. 12 Sgr. Cour.
Chirurgische Kupfertafeln. Eine auserlesene Sammlung ꝛc. Eilfter Heft. gr. 4. Ebendas. 15 Sgr. Cour.

Die ausführliche Inhaltsanzeige befindet sich in unserm A. Typogr. Monatsbericht. Auch sind von vorstehenden Werken vollständige Exemplare vom Anfange an beständig bei uns und durch alle Buchhandlungen zu bekommen.

Weimar, im Juny 1822. Gr. H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

Diese Zeitung erscheint wöchentlich dreimal, Montags, Mittwochs und Sonnabends, im Verlage der Wilhelm Gottlieb Kornschen Buchhandlung, und ist auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.

Redacteur: Professor Rhode.

Verzeichniß

der bei der neunten Verloosung der landschaftlichen Zins-Anweisungen herausgekommenen Nummern, mit Einschluß der in den frühern Verloosungen herausgekommenen, und noch nicht zur Realisation präsentirten Zins-Anweisungen.

I. Ausgefertigt von der General-Landschafts-Direction.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
32	40	440	40	774	20	1173	8	1592	40	1902	3	2116	8
55	20	53	40	82	20	80	10	1648	20	3	3	32	8
67	20	57	40	809	20	92	10	57	20	4	3	41	8
71	20	80	40	37	20	96	10	59	20	5	3	42	8
73	20	507	40	53	20	1202	40	65	20	11	3	76	10
112	10	10	40	65	20	13	40	78	20	18	3	85	10
14	8	43	40	67	20	14	40	86	20	21	3	97	10
26	6	59	40	69	20	20	40	98	20	32	3	2221	40
35	6	65	40	83	20	30	40	1712	20	37	3	23	40
38	5	68	40	95	20	52	40	13	20	38	3	25	40
39	5	79	40	97	20	57	40	14	20	40	3	38	40
51	4	90	40	98	20	92	40	19	20	48	3	52	40
54	4	93	40	913	20	95	40	22	20	72	4	57	40
93	1	611	20	15	20	1374	40	39	20	73	4	2304	40
95	1	17	20	21	20	78	40	50	20	78	4	6	40
97	1	18	20	50	20	79	40	63	20	85	4	16	40
206	40	39	20	85	20	1408	40	76	20	90	4	24	40
8	40	44	20	1000	20	22	40	99	20	2014	5	34	40
45	40	53	20	14	1	54	40	1802	1	17	5	38	40
66	40	65	20	35	2	56	40	17	1	22	5	39	40
90	40	72	20	38	2	86	40	26	1	23	5	75	40
92	40	79	20	59	3	91	40	31	1	24	5	78	40
93	40	90	20	67	3	94	40	36	1	30	5	79	40
97	40	91	20	87	4	1502	40	37	1	41	5	81	40
99	40	704	20	91	4	11	40	49	1	62	6	90	40
548	40	5	20	1108	5	15	40	56	2	68	6	93	40
58	40	8	20	9	5	19	40	65	2	70	6	2410	20
72	40	49	20	10	5	25	40	69	2	71	6	18	20
80	40	53	20	17	5	42	40	73	2	89	6	24	20
84	40	57	20	30	6	67	40	81	2	2107	8	33	20
424	40	59	20	41	6	81	40	85	2	8	8	34	20
31	40	62	20	44	6	85	40	86	2	12	8	38	20
32	40	69	20	59	8	90	40	87	2	15	8	53	20

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
2472	20	2959	5	3284	40	3649	3	3972	6	4278	1	4520	2
75	20	70	5	98	40	50	3	76	6	82	1	31	2
83	20	76	6	3308	40	56	3	77	6	97	1	37	2
89	20	84	6	11	40	61	3	88	6	4302	1	39	2
96	20	91	6	26	40	67	3	89	6	28	10	44	2
2509	20	92	6	28	40	74	3	95	6	31	10	54	2
11	20	95	6	29	40	75	3	99	6	42	8	55	2
24	20	3001	6	31	40	77	3	4006	8	44	8	58	2
35	20	4	6	35	40	82	3	9	8	46	8	61	2
60	20	20	6	43	40	89	3	19	8	52	8	62	2
78	20	21	6	51	40	3703	4	30	8	54	8	66	2
82	20	22	6	52	40	15	4	31	8	65	6	68	2
89	20	31	6	76	40	20	4	43	8	74	6	74	2
92	20	34	6	99	40	21	4	75	8	77	6	78	1
2600	20	38	6	3408	1	26	4	80	8	82	6	79	1
3	1	48	6	22	1	37	4	97	8	85	5	81	1
7	1	55	8	35	1	49	4	4109	10	93	5	82	1
10	1	56	8	50	1	51	4	11	10	95	5	87	1
17	1	64	8	52	1	52	4	14	10	4404	5	96	1
31	1	75	8	53	1	57	4	16	10	5	5	4600	1
39	1	84	8	75	1	66	4	17	10	14	4	20	1
40	1	93	8	73	1	88	4	18	10	19	4	37	1
41	1	94	8	80	1	92	4	23	10	20	4	42	1
46	1	3102	8	86	1	98	4	25	10	27	4	44	1
53	1	5	8	87	1	3803	5	53	10	33	4	53	1
71	1	6	8	88	1	23	5	59	10	34	3	54	1
78	2	10	8	92	1	25	5	65	10	35	3	56	1
79	2	16	8	3522	2	27	5	77	10	36	3	57	1
83	2	19	8	29	2	33	5	84	10	47	3	58	1
92	2	21	8	38	2	40	5	89	10	49	3	62	1
96	2	28	10	39	2	41	5	91	10	52	3	67	1
2703	2	34	10	44	2	43	5	4205	2	53	3	69	1
15	2	41	10	52	2	52	5	7	2	55	3	71	1
39	2	50	10	64	2	85	5	9	2	57	3	72	1
55	3	58	10	77	2	87	5	13	2	64	2	77	1
63	3	59	10	79	2	96	5	15	2	70	2	82	1
77	3	74	10	80	2	3917	6	24	2	77	2	87	1
2809	3	79	10	91	2	21	6	25	2	79	2	89	1
35	4	95	10	94	2	23	6	29	2	84	1	90	1
37	4	3232	40	3608	3	28	6	32	2	94	1	4704	1
45	4	33	40	15	3	29	6	38	2	95	1		
51	4	42	40	17	3	32	6	40	2	4501	1		
2907	5	46	40	22	3	42	6	45	2	2	1		
19	5	52	40	30	3	45	6	49	2	3	1		
22	5	69	40	31	3	54	6	63	1	7	1		
49	5	76	40	45	3	60	6	72	1	8	1		

H.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
36	40	515	10	903	3	1393	20	1901	40	2361	20	2825	2
77	20	38	20	46	3	1412	4	3	40	79	20	43	2
95	20	52	20	53	3	15	4	14	40	81	20	68	20
96	20	69	40	74	4	21	4	17	40	89	20	70	20
99	20	78	40	84	4	23	4	28	40	91	20	73	20
115	10	80	40	1010	20	24	4	52	40	2427	40	74	20
37	4	82	40	12	20	42	4	63	40	44	40	92	20
40	4	95	40	18	20	64	5	64	40	45	40	2905	1
44	2	601	20	23	20	69	5	85	40	47	40	12	1
49	2	42	10	31	20	76	5	91	40	52	40	13	1
50	2	45	10	39	20	83	5	92	40	60	40	18	1
57	1	46	10	40	20	1500	5	96	40	83	40	21	1
66	1	47	10	62	20	1	6	2004	40	88	40	28	1
88	40	58	10	95	20	14	6	8	40	95	40	30	1
209	40	69	10	1100	20	35	6	9	40	2510	1	38	1
11	40	79	10	13	40	36	6	18	40	21	1	39	1
14	40	95	2	23	40	41	6	44	40	23	1	50	1
16	40	701	40	50	40	63	8	67	40	28	1	53	6
22	40	3	40	78	40	66	8	70	40	37	1	55	6
27	40	5	40	83	40	73	8	94	40	38	1	60	6
33	20	31	40	91	40	75	8	97	40	39	1	61	6
42	20	32	40	93	40	80	8	99	40	49	8	74	6
44	20	36	40	1205	40	83	8	2109	10	54	8	78	6
46	20	47	40	18	40	93	8	21	10	65	8	3011	20
51	20	52	40	20	40	1611	10	30	10	73	8	38	20
84	4	64	40	37	40	26	10	34	10	77	8	47	20
86	4	85	40	41	40	46	10	39	10	78	8	48	20
300	6	92	40	63	2	59	10	43	10	94	3	80	20
2	2	802	20	64	2	63	10	49	10	97	3	88	20
4	2	9	20	81	2	65	10	67	2	2608	10	93	2
25	1	10	20	93	2	81	10	76	2	23	10	95	2
28	1	11	20	1305	20	91	10	78	2	60	3	3119	10
35	1	14	20	8	20	1719	40	2231	4	65	3	51	2
59	2	18	20	21	20	29	40	35	4	76	3	55	2
75	2	19	20	24	20	38	40	54	5	91	3	74	2
82	3	31	20	29	20	43	40	58	5	2709	3	84	2
85	3	43	20	39	20	51	40	72	5	20	3	87	2
95	3	51	10	43	20	69	40	81	6	41	3	89	2
403	4	56	10	44	20	1816	2	97	20	67	1	95	2
17	4	63	10	60	20	29	1	2301	20	83	1	3208	2
69	8	95	10	61	20	36	1	3	20	86	1	9	2
80	8	96	10	64	20	58	20	5	20	87	1	11	2
81	8	901	1	66	20	87	20	6	20	2801	1	16	2
89	8	2	1	78	20	93	20	28	20	4	1	26	2
92	8	30	1	91	20	94	20	49	20	6	1	35	2
95	8	36	3	92	20	98	20	60	20	13	1	47	2

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
3261	5	3431	10	3688	3	3910	40	4134	20	4351	5	4572	4
69	5	41	10	99	3	31	40	57	20	53	5	75	4
78	5	43	10	3712	20	35	40	60	20	62	5	77	4
88	5	55	10	45	20	68	40	61	20	95	5	4603	4
95	5	59	10	46	20	69	40	76	20	98	5	11	3
99	5	67	5	53	10	70	40	78	20	4404	40	13	3
3302	8	81	5	66	10	91	40	91	20	8	40	19	3
4	8	85	5	91	10	92	40	93	20	31	40	22	3
12	8	96	5	92	10	4009	40	99	20	45	40	52	3
15	8	3500	5	96	10	15	20	4220	20	51	40	65	6
40	8	3	6	98	10	29	20	59	20	52	40	86	6
54	4	5	6	99	10	34	20	68	20	75	8	99	6
59	4	28	1	3819	6	48	20	89	8	76	8	4701	6
62	4	41	10	40	6	49	20	90	8	4500	8	16	2
76	4	44	10	42	6	54	20	95	8	2	8	20	2
86	4	3603	2	48	6	66	20	4305	5	4	8	25	2
96	4	24	2	53	40	81	20	9	5	31	8	30	1
3407	10	53	3	66	40	90	20	30	5	40	8	32	1
17	10	55	3	75	40	4108	20	36	5	47	4	43	1
23	10	71	3	3907	40	32	10	49	5	57	4	57	1

III. Ausgefertigt von der Glogau-Saganschen Fürstenthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
13	1	313	20	525	40	791	6	1044	40	1289	2	1461	4
16	1	17	20	56	40	835	8	56	40	92	2	62	4
46	2	19	20	70	1	36	8	82	40	94	2	65	4
54	2	26	20	76	1	42	10	1107	40	95	2	67	4
61	2	47	20	77	1	59	10	10	40	96	2	76	4
66	2	59	20	83	1	60	10	16	40	97	2	96	4
94	3	79	20	88	1	61	10	21	40	1300	2	1501	4
99	3	84	20	90	1	66	10	36	40	1	2	12	4
110	4	89	20	605	2	73	10	51	40	10	2	15	4
13	4	92	20	6	2	904	20	61	40	13	2	25	5
24	4	99	20	46	3	9	20	65	40	17	2	45	5
99	6	401	20	52	3	10	20	70	40	18	2	*51	5
208	6	8	20	53	3	17	20	94	40	19	2	*52	5
11	8	31	40	55	3	18	20	97	40	20	2	69	5
16	8	35	40	56	3	26	20	99	40	36	2	77	5
33	8	40	40	92	4	32	20	1207	1	43	2	79	5
34	8	46	40	94	4	58	20	18	1	74	3	1600	5
41	8	75	40	95	4	76	20	27	1	85	3	33	6
48	10	77	40	98	4	77	20	33	1	89	3	56	6
66	10	83	40	701	4	93	20	38	1	90	3	59	6
89	20	88	40	34	5	1016	20	47	1	92	3	62	6
92	20	92	40	36	5	19	20	58	1	1407	3	65	6
95	20	512	40	56	5	33	20	61	1	21	3	68	6
98	20	24	40	79	6	40	20	84	2	24	3	86	8

Nr. 1551. 1552. sind als abhanden gekommen angezeigt.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
1696	8	2062	20	2419	1	2855	20	3230	1	3619	20	4031	2
98	8	64	20	37	1	57	20	39	1	20	20	37	2
1705	8	69	20	40	1	65	20	49	1	31	20	62	4
10	8	80	20	43	1	84	20	52	2	57	20	64	8
27	8	85	20	55	2	95	20	55	2	66	20	67	8
29	8	86	20	60	2	2903	20	63	2	70	20	70	8
31	8	91	20	67	2	8	20	3300	2	79	20	74	8
34	8	2104	20	74	2	30	20	19	3	94	20	78	10
58	8	23	20	76	2	37	20	54	4	3714	20	82	10
62	10	36	20	79	2	51	20	68	4	18	20	98	10
74	10	44	20	85	2	76	20	69	4	26	20	4106	1
92	10	58	20	86	2	79	20	70	4	29	20	9	1
1800	10	69	20	92	2	85	20	75	4	33	20	12	1
41	10	75	20	96	2	91	20	99	4	40	20	16	1
66	10	82	20	2501	2	94	20	3403	5	43	20	17	1
70	10	88	20	7	3	3000	20	15	5	45	20	33	2
71	10	94	20	20	3	12	40	19	5	49	20	35	2
82	20	2201	20	32	3	14	40	26	5	51	20	38	2
85	20	15	20	54	4	21	40	42	5	91	20	41	3
96	20	33	40	56	4	23	40	51	6	3808	40	46	3
1906	20	38	40	70	4	34	40	59	6	29	40	47	3
16	20	52	40	82	4	36	40	63	6	38	40	57	3
38	20	57	40	85	4	3115	40	69	6	50	40	72	4
40	20	68	40	90	4	16	40	70	6	61	40	73	4
51	20	75	40	98	4	39	40	73	6	64	40	79	4
72	20	90	40	2601	4	45	40	85	6	77	40	88	5
80	20	92	40	4	5	50	40	97	6	95	40	91	5
84	20	2311	40	42	5	57	40	3510	8	3922	40	4211	6
90	20	16	40	53	6	58	40	19	8	50	40	20	6
95	20	23	40	60	6	63	40	38	8	53	40	22	8
2005	20	25	40	84	6	65	40	42	8	55	40	28	8
15	20	31	40	2701	6	67	40	54	10	57	40	45	10
20	20	55	40	13	8	69	40	57	10	64	40	56	10
27	20	56	40	19	8	77	40	63	10	71	40	70	20
28	20	60	40	59	10	99	40	71	10	87	40	72	20
33	20	69	40	72	10	3207	1	85	10	4011	1	82	20
54	20	72	40	2822	20	15	1	88	10	14	1	84	20
57	20	2405	1	41	20	22	1	3608	20	16	1	4304	40
58	20	11	1	54	20	25	1	16	20	28	2	42	3

IV. Ausgefertigt von der Oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
3	40	66	40	120	40	149	40	200	40	280	20	332	20
12	40	68	40	22	40	59	40	13	40	81	20	48	20
42	40	76	40	25	40	78	40	14	40	89	20	59	20
43	40	97	40	30	40	86	40	46	20	300	20	412	20
46	40	108	40	39	40	91	40	68	20	3	20	18	20
61	40	11	40	47	40	94	40	76	20	24	20	23	20

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
433	20	860	4	1293	40	1600	40	2089	10	2737	4	3584	20
39	20	72	4	94	40	9	40	98	10	42	4	3607	20
54	20	81	4	1311	40	25	20	2101	10	48	4	10	20
56	20	89	4	12	40	33	20	3	10	78	4	22	20
61	20	900	4	16	40	40	20	19	10	89	4	38	20
65	10	9	4	17	40	53	20	22	10	93	4	52	20
69	10	10	4	21	40	55	20	27	10	99	4	62	20
70	10	11	4	27	40	57	20	30	10	2848	4	79	20
79	10	30	3	32	40	64	20	31	10	2937	3	81	10
87	10	34	3	42	40	66	20	40	10	74	3	97	10
95	10	36	3	43	40	70	20	41	10	83	3	99	10
505	10	52	3	48	40	76	20	73	10	3015	3	3736	10
6	10	55	3	50	40	96	20	84	10	34	3	38	8
15	10	66	3	51	40	1704	20	86	10	59	2	40	8
20	10	71	3	53	40	54	20	2207	10	78	2	94	8
21	10	95	3	54	40	56	20	9	10	85	2	95	8
22	10	1015	2	71	40	57	20	31	8	87	2	3825	6
23	10	27	2	72	40	59	20	47	8	3122	2	40	6
26	10	38	2	73	40	75	20	49	8	34	2	44	6
31	10	45	2	84	40	93	20	53	8	35	2	45	6
40	10	47	2	85	40	1804	20	69	8	39	2	49	6
51	10	50	2	90	40	8	20	83	8	44	2	69	5
76	8	57	2	98	40	50	20	2307	8	66	2	75	5
78	8	73	2	1406	40	58	20	24	8	85	2	93	5
83	8	94	2	13	40	61	20	31	8	89	2	96	5
85	8	95	2	14	40	76	20	40	8	93	2	3901	5
91	8	1113	1	17	40	92	20	61	8	95	2	19	4
610	8	30	1	31	40	94	20	65	8	3221	1	22	4
11	8	33	1	33	40	95	20	92	6	74	1	27	4
13	8	36	1	40	40	1904	20	96	6	84	1	48	4
19	8	37	1	49	40	6	20	2415	6	3360	1	58	4
20	8	48	1	64	40	22	20	19	6	61	1	73	3
45	8	71	1	65	40	34	20	25	6	68	1	87	3
55	6	87	1	78	40	48	20	46	6	3409	40	93	3
66	6	95	1	84	40	55	20	49	6	20	40	97	3
85	6	1208	40	1502	40	57	20	62	6	28	40	99	3
89	6	9	40	11	40	73	20	72	6	46	40	4002	3
701	6	13	40	29	40	89	20	2519	6	49	40	24	3
3	6	33	40	31	40	93	20	30	6	63	40	44	2
11	6	38	40	32	40	2004	20	31	6	65	40	72	2
18	6	41	40	33	40	13	20	61	5	86	40	73	2
34	6	54	40	34	40	17	20	99	5	94	40	80	2
43	5	57	40	42	40	39	20	2617	5	95	40	94	1
45	5	59	40	54	40	48	10	23	5	3518	40	97	1
49	5	72	40	70	40	57	10	70	5	23	40	4107	1
50	5	82	40	71	40	67	10	2706	5	26	40	8	1
61	5	85	40	83	40	78	10	17	4	34	40	18	1
75	5	90	40	87	40	81	10	20	4	47	20	26	1

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
4129	1	4505	20	5234	40	5606	20	6147	8	6774	8	7505	1
46	40	8	20	39	40	15	20	48	8	87	8	22	1
57	40	18	20	45	40	25	20	55	8	91	8	25	1
62	40	22	20	53	40	29	20	79	6	98	8	27	1
83	40	32	10	59	40	30	20	6210	5	6801	8	37	1
88	40	37	10	88	40	33	20	28	4	14	8	49	1
97	40	40	10	92	40	50	20	34	4	67	6	56	1
4200	40	41	10	97	40	55	20	60	3	80	6	71	1
3	40	57	10	5303	40	56	20	62	3	83	6	75	1
4	40	61	10	17	40	63	20	75	3	97	6	82	1
19	40	62	10	21	40	70	20	81	2	6902	6	84	1
22	40	85	10	23	40	5710	20	84	2	3	6	87	1
32	40	4601	10	33	40	20	20	6300	2	5	6	7619	1
39	40	19	8	34	40	42	20	36	1	8	6	78	40
45	40	28	8	35	40	88	20	43	8	11	6	82	40
49	40	41	8	36	40	5800	20	45	8	16	6	83	40
53	40	42	8	37	40	8	20	6400	6	52	5	94	40
54	40	53	8	38	40	31	20	2	6	60	5	95	40
66	40	68	8	44	40	32	20	8	6	61	5	97	40
83	40	74	8	47	40	49	20	16	6	65	5	7700	40
92	40	86	6	49	40	74	20	35	6	66	5	[illegible]	40
97	40	95	6	54	40	82	20	73	5	67	5	3	40
4300	40	4705	6	55	40	93	20	77	5	7010	5	6	40
2	40	29	6	59	40	97	20	92	4	23	5	7	20
4	40	36	6	62	40	98	20	6527	4	24	5	16	20
5	40	52	6	67	40	5908	20	28	4	53	4	21	20
17	40	4800	5	74	40	21	20	29	4	92	4	38	20
35	20	2	5	90	40	33	20	32	4	7140	4	45	20
37	20	46	4	91	40	41	20	34	4	76	3	47	10
38	20	88	4	92	40	86	40	49	10	7218	3	50	10
53	20	96	4	93	40	92	40	56	10	41	3	63	10
75	20	4929	3	5406	40	98	40	89	10	73	3	68	8
95	20	56	3	18	40	6011	40	98	10	7350	2	79	8
98	20	5020	2	32	40	29	20	6600	10	51	2	96	4
4411	20	21	2	36	40	36	20	2	10	91	2	7802	4
12	20	36	2	37	40	41	20	10	10	7409	2	3	4
24	20	53	2	80	40	51	20	11	10	21	2	15	3
27	20	55	2	99	40	53	20	16	10	35	2	21	2
38	20	63	2	5514	40	55	20	28	10	36	2	26	[illegible]
39	20	69	1	20	40	62	20	30	10	37	2	32	2
43	20	72	1	35	40	69	20	71	10	38	2	7844	1
48	20	5111	1	36	40	89	20	74	10	39	2		
59	20	29	1	39	40	6101	10	83	10	40	2		
90	20	79	40	70	20	2	10	88	10	67	2		
97	20	95	40	71	20	24	10	92	10	79	1		
4502	20	5218	40	79	20	37	8	6729	8	90	1		
4	20	33	40	5603	20	44	8	63	8	7501	1		

V.

V. Ausgefertigt von der Breslau-Briegschen Fürstenthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
3	40	492	40	1120	8	1621	40	2061	6	2630	40	3095	20
16	10	95	40	26	2	24	40	68	10	33	20	3128	20
18	10	512	40	27	40	39	10	78	5	43	40	41	40
20	10	16	40	32	6	41	4	92	40	54	40	42	20
26	10	20	40	68	6	51	20	2125	4	56	20	62	8
48	20	23	40	79	2	52	10	31	20	65	40	81	40
66	10	34	40	80	8	68	40	45	3	70	40	3210	40
67	10	37	40	83	2	69	40	55	40	72	20	23	40
74	10	45	20	91	1	90	40	60	2	77	20	24	2
81	40	51	40	1218	2	92	40	63	6	79	40	25	40
105	20	67	40	30	20	95	40	71	40	96	1	26	40
6	3	80	40	34	2	1712	10	78	10	2712	10	41	10
11	40	600	40	35	8	39	40	2201	40	17	40	53	20
13	20	7	40	45	4	52	1	9	40	24	40	69	40
17	40	11	20	46	10	58	40	21	20	30	40	88	10
18	40	17	5	1335	40	62	6	56	40	39	40	93	2
27	40	33	10	36	10	65	40	89	20	59	20	95	2
28	40	35	20	39	40	69	1	91	4	68	20	3300	40
39	1	50	10	45	10	82	40	2310	40	79	20	2	40
50	40	54	10	49	2	95	40	11	40	94	10	17	40
56	8	71	10	66	40	1805	40	59	8	2810	10	23	40
59	40	87	20	81	20	19	40	78	10	17	10	39	40
61	40	707	40	93	10	45	40	83	6	40	4	42	40
213	40	55	40	96	40	59	10	94	10	58	1	43	40
34	1	58	40	98	40	72	40	98	20	83	10	53	40
50	10	75	40	1402	20	81	20	2423	40	85	40	69	20
65	10	805	5	10	40	85	10	30	1	2922	40	78	4
71	20	10	4	32	40	89	40	51	5	20	40	3409	2
96	10	18	20	33	10	91	40	63	20	28	40	17	2
98	20	32	40	50	40	99	40	67	10	31	20	27	1
318	40	33	40	56	40	1903	1	70	40	54	20	31	1
22	40	75	40	73	6	5	20	82	5	63	20	32	1
29	10	80	40	84	6	6	10	2502	40	93	40	40	1
35	4	91	20	87	10	24	40	7	40	3003	20	41	1
60	40	903	40	93	6	53	40	15	40	10	20	46	1
84	4	23	40	94	6	56	40	20	40	31	20	47	1
407	40	1008	40	97	10	63	40	28	40	48	10	66	1
12	40	28	1	1502	20	77	40	29	40	49	8	78	1
16	40	33	5	65	40	85	20	52	2	55	40	91	1
19	20	40	2	72	6	2001	2	53	40	57	20	92	1
29	3	43	10	79	40	19	40	62	40	58	20	93	1
33	6	76	40	80	40	24	8	84	20	70	10	3503	1
45	40	86	2	90	4	44	2	2611	10	83	10	22	40
76	2	1116	40	1613	40	47	5	23	40	90	40	25	10

VI.

VI. Ausgefertigt von der Liegnitz-Wohlauschen Fürstenthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
10	40	373	20	7[illegible]8	5	1217	40	1669	10	2105	2	2486	4
16	40	76	20	41	4	46	40	82	10	9	2	88	4
20	40	83	20	42	4	70	40	85	10	10	2	93	4
22	40	85	20	44	4	71	40	90	10	11	2	96	4
26	40	88	20	60	4	74	40	92	10	12	2	2500	4
47	40	89	20	73	4	76	40	94	10	13	2	6	4
49	40	407	10	803	3	79	40	1716	8	45	40	9	4
51	40	15	10	10	3	80	40	33	8	50	40	23	3
83	40	17	10	13	3	94	40	35	8	52	40	25	3
89	40	32	10	14	3	1322	40	59	8	56	40	59	2
91	40	36	10	31	3	39	40	61	8	77	40	63	2
92	40	44	10	32	3	43	40	75	8	86	40	65	2
†115	40	54	10	37	3	47	40	85	8	89	40	69	1
17	40	60	10	80	2	60	40	86	6	97	40	81	1
20	40	67	10	89	2	1408	20	89	6	2202	20	87	40
28	40	79	10	913	2	20	20	92	6	4	20	2607	40
30	40	86	10	22	2	35	20	94	6	6	20	13	40
35	40	87	10	47	2	36	20	96	6	15	20	18	40
40	40	99	10	54	1	39	20	1804	5	22	20	22	40
54	40	526	8	66	1	43	20	24	3	23	20	34	40
57	40	35	8	73	1	54	20	35	2	40	20	61	40
60	40	48	8	98	1	64	20	52	1	44	20	74	40
64	40	49	8	1028	1	84	20	56	1	45	20	78	40
67	40	53	8	29	1	94	20	66	1	49	20	82	20
75	40	67	8	48	40	1525	20	89	1	50	20	98	20
232	20	68	8	58	40	38	20	91	1	82	10	2709	20
41	20	73	8	59	40	39	20	97	1	96	10	14	20
49	20	78	6	74	40	45	20	1926	5	2310	10	25	20
50	20	91	6	81	10	52	20	29	5	11	8	27	20
51	20	96	6	86	10	53	20	32	5	42	8	43	20
58	20	602	6	90	10	81	20	35	5	61	6	46	20
61	20	10	6	92	10	85	20	45	4	68	6	52	20
77	20	14	6	94	10	90	10	47	4	71	6	55	20
79	20	25	6	1100	10	96	10	62	4	75	6	74	20
86	20	28	6	4	10	1600	10	80	4	98	6	76	20
88	20	31	6	18	2	7	10	96	3	99	6	77	20
93	20	35	6	30	2	12	10	98	3	2406	6	79	20
302	20	41	6	44	40	21	10	2013	3	8	6	90	10
15	20	48	6	52	40	24	10	30	3	17	5	98	10
16	20	49	6	60	20	28	10	67	6	23	5	2804	10
59	20	53	5	94	40	36	10	79	6	45	5	6	10
61	20	57	5	98	40	59	10	85	2	57	5	12	10
62	20	88	5	1207	40	60	10	86	2	68	4	24	10
65	20	706	5	9	40	65	10	2104	2	76	4	29	10

† Die Nr. 115 ist als abhanden gekommen angezeigt.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum. Rthlr.	Nummer	Quantum. Rthlr.	Nummer	Quantum. Rthlr.	Nummer	Quantum. Rthlr.	Nummer	Quantum. Rthlr.	Nummer	Quantum. Rthlr.
2835	10	2920	6	3036	2	3211	20	3289	10	3363	2	3426	10
44	8	41	5	43	2	28	20	3303	4	66	2	28	8
73	8	44	5	83	2	41	20	6	3	67	5	30	40
78	8	58	5	88	2	49	20	8	3	80	40	39	4
80	8	76	4	92	1	54	20	9	3	83	20	44	4
84	8	92	4	3123	1	63	20	18	1	84	10	46	2
89	8	93	4	39	1	67	20	35	1	93	2		
91	8	96	4	43	1	73	20	36	1	3411	2		
92	8	3021	3	82	40	79	20	43	1	20	20		
96	8	26	3	94	20	87	10	60	1	22	3		

VII. Ausgefertigt von der Münsterberg-Glatzschen Fürstenthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
18	40	215	20	416	10	673	3	811	10	991	20	1242	10
21	40	59	20	56	8	75	3	12	10	99	20	48	10
24	40	63	20	57	8	76	3	13	10	1009	5	57	6
25	40	71	20	†63	8	77	3	20	10	18	5	67	6
40	40	83	20	94	8	78	3	30	10	24	5	76	1
47	40	†94	20	505	6	97	3	32	10	68	4	1304	2
48	40	300	20	10	6	705	2	43	10	70	4	39	8
53	40	18	20	14	6	7	2	54	8	80	4	89	40
81	40	35	20	33	6	21	2	80	8	82	4	99	40
83	40	49	20	35	6	26	2	83	8	89	4	1601	10
99	40	54	20	49	6	29	2	87	8	93	4	2	10
100	40	63	20	56	5	32	2	908	40	96	4	3	10
1	40	70	20	64	5	38	2	11	40	1149	40	3384	6
3	40	72	20	90	5	45	2	25	40	58	40	85	6
26	40	77	20	92	5	55	1	27	40	72	40	97	40
34	40	85	20	605	4	61	1	37	40	88	2	3419	2
41	40	92	20	11	4	87	1	53	20	1219	10	32	40
48	40	410	10	19	4	88	1	56	20	28	10		
87	40	33	10	42	4	99	1	61	20	31	10		
203	20	35	10	52	3	800	1	83	20	39	10		

† Nro. 294 und 463 sind als abhanden gekommen angezeigt.

VIII. Ausgefertigt von der Bisthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
2	40	54	8	163	2	246	20	298	1	314	40	369	5
10	8	71	3	67	2	54	1	99	40	15	40	72	10
19	40	86	40	70	2	57	1	300	40	22	40	74	10
25	20	122	40	83	40	63	20	1	40	47	20	78	10
32	20	28	20	93	2	70	40	3	4	49	20	94	20
40	6	31	5	208	4	76	40	5	20	59	5	412	10
42	40	33	2	21	40	80	40	7	6	65	40	19	6
48	2	51	6	43	8	96	1	12	10				

IX. Ausgefertigt von der Neiß-Grottkauschen Fürstenthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
11	1	464	40	755	20	1057	6	1268	10	1574	4	2141	40
20	1	70	40	57	20	59	6	70	10	88	4	47	40
46	1	72	40	69	20	64	6	73	10	91	3	49	40
54	1	73	40	72	20	75	6	83	10	94	3	53	40
82	1	99	40	78	20	77	6	86	10	1613	3	61	40
88	1	507	40	86	20	81	6	94	10	40	3	65	40
101	1	13	40	807	3	1107	8	1306	8	51	3	69	40
16	1	22	40	20	3	8	8	9	8	61	3	92	40
20	1	27	40	40	3	13	8	12	8	74	5	2221	5
47	1	31	40	48	3	21	8	60	40	91	6	40	5
60	1	36	40	54	3	25	8	67	40	94	6	47	6
72	1	47	40	76	3	38	8	68	40	1704	20	52	6
211	2	62	40	80	3	39	8	81	40	25	20	57	6
31	2	67	40	903	4	40	8	84	40	41	20	72	6
63	2	73	40	10	4	42	8	94	40	43	20	78	6
66	2	74	40	30	4	49	10	99	40	46	20	85	6
67	2	75	40	39	4	56	10	1410	6	47	20	2321	40
74	2	607	20	46	4	61	10	20	6	48	20	48	5
90	2	9	20	48	4	65	10	23	6	56	20	49	5
97	2	14	20	53	4	71	10	33	6	1883	20	62	2
327	2	32	20	87	4	79	10	70	8	84	20	71	5
30	2	35	20	94	4	84	10	76	8	85	20	75	6
35	2	47	20	97	4	95	10	94	8	86	20	2436	1
38	2	51	20	98	4	1205	10	1504	8	90	20	50	1
41	2	704	20	1012	5	6	10	6	8	91	20	2581	1
49	2	18	20	19	5	8	10	10	8	92	20	76	1
51	2	25	20	29	5	15	10	11	8	2001	8	77	1
57	2	31	20	33	5	40	10	15	8	2100	20		
67	2	34	20	39	5	49	10	35	4	12	40		
422	40	41	20	46	5	64	10	38	4	16	40		
29	40	53	20	47	5	65	10	65	4	27	40		

X. Ausgefertigt von der Oels-Militschschen Fürstenthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
17	10	136	4	271	40	377	10	516	40	673	10	813	10
31	2	45	10	76	40	92	20	17	40	96	2	19	2
33	40	51	8	81	20	422	40	20	10	708	40	23	1
40	4	59	40	98	10	23	20	29	16	19	6	32	10
56	6	60	40	309	10	31	10	41	10	29	4	33	8
62	4	70	10	12	3	32	5	42	4	33	20	34	6
63	10	76	2	14	40	42	10	52	6	58	10	40	2
64	4	80	40	18	40	74	5	62	10	77	3	49	10
75	40	212	40	19	4	94	20	64	5	80	10	51	40
84	8	57	40	36	20	500	40	72	20	82	5	53	40
91	3	60	40	37	10	1	20	76	4	86	20	54	40
113	2	61	40	51	40	8	40	606	40	93	40	57	40
15	10	70	40	76	20	10	4	28	2	94	20	58	40

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
859	40	1258	40	1595	2	1979	40	2501	20	3030	10	3367	6
64	10	77	4	96	2	2013	40	8	20	32	10	71	6
65	10	83	40	99	8	18	40	9	20	36	10	76	6
66	5	87	10	1604	2	44	40	25	20	37	10	80	6
68	2	91	40	44	10	49	40	32	20	42	10	3409	6
87	20	96	8	45	40	54	40	86	20	43	10	17	6
89	40	1303	10	55	6	55	40	2612	20	45	10	28	5
901	10	45	2	67	10	56	40	29	20	46	10	36	5
10	40	46	3	76	20	70	40	47	20	51	10	40	5
12	20	53	10	87	5	2102	40	55	20	58	10	49	5
14	10	59	4	92	2	9	40	59	20	63	10	64	5
53	8	63	2	1701	20	26	40	60	20	72	10	66	5
57	30	67	10	17	5	32	40	2701	20	87	10	80	5
60	4	73	5	25	20	51	40	2	20	88	10	85	5
63	5	75	4	35	2	52	40	11	20	91	10	91	5
65	2	1400	8	42	10	71	40	18	20	93	10	93	5
89	5	9	10	45	8	72	40	19	20	95	10	94	5
97	6	31	40	48	5	82	40	42	20	3102	10	97	5
1027	1	48	4	54	8	2222	40	46	20	4	10	3501	5
33	4	51	10	71	20	31	40	52	20	10	10	7	5
38	40	60	10	79	4	69	40	63	20	11	10	35	4
46	40	77	20	80	40	78	40	71	20	17	10	39	4
48	40	84	20	85	40	93	20	82	20	22	8	53	4
58	5	86	10	89	10	2300	20	2814	20	23	8	83	4
65	40	92	10	90	40	9	20	16	20	34	8	3600	4
71	10	93	10	94	40	24	20	37	20	43	8	27	3
74	10	1508	20	1807	40	39	20	43	20	44	8	38	3
7[illegible]	10	9	10	9	40	47	20	80	20	45	8	39	3
81	40	11	2	11	40	48	20	2904	20	58	8	84	3
87	10	30	4	16	40	53	20	5	20	63	8	3706	2
107	10	44	10	21	40	61	20	13	20	72	8	30	2
9	1	48	1	34	40	63	20	41	20	3204	8	40	2
24	20	49	10	51	40	81	20	47	20	15	8	42	2
56	10	51	10	83	40	96	20	54	10	18	8	76	1
96	5	52	2	90	40	98	20	70	10	26	8	3828	1
205	40	53	40	96	40	2416	20	87	10	33	8	74	1
7	2	76	5	1915	40	27	20	94	10	49	8	89	1
17	5	79	20	39	40	46	20	95	10	51	8	94	1
26	40	83	4	43	40	58	20	3008	10	73	6	3905	1
31	40	86	20	45	40	71	20	11	10	92	6		
45	5	87	2	57	40	72	20	15	10	3309	6		
47	5	89	10	69	40	83	20	19	10	56	6		
48	20	93	10	76	40	88	20	27	10	62	6		

Breslau den 31ten Mai 1822.

Schlesische General-Landschafts-Direction.